

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Rüschlikon

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 27

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Rüschlikon

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

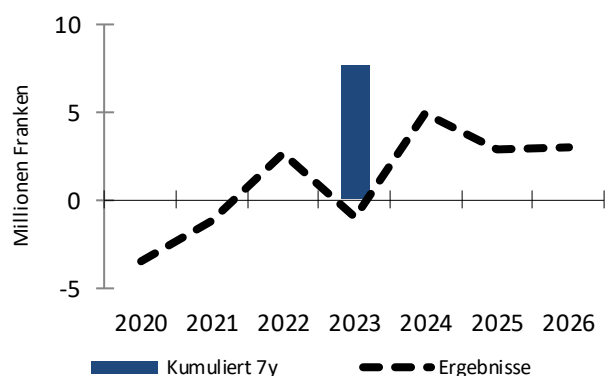
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Grosse Investitionsvorhaben (Bahnhof Nord und Süd, Schule, Infrastruktur etc.) von total 90 Mio. Franken sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 2 bis 3 Mio. Franken erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 15 Mio. Franken ein Haushaltsdefizit von 72 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 40 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 27 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich in allen drei Bereichen Defizite ab, die vorübergehend noch durch die Spezialfinanzierungen gedeckt sind. Längerfristig sind Tarifierhöhungen in sämtlichen drei Bereichen zu erwarten.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

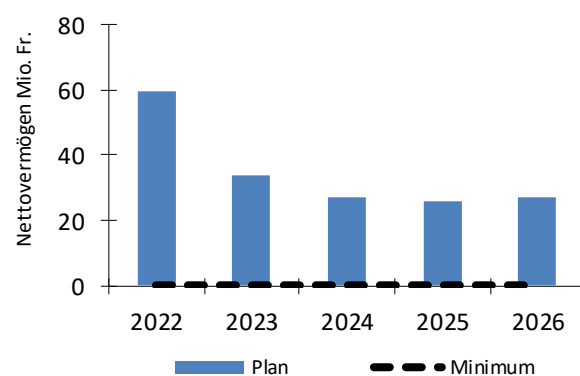
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist möglich. Der mittelfristige Haushaltsausgleich wird um fast 8 Mio. Franken übertroffen.

Keine Nettoverschuldung

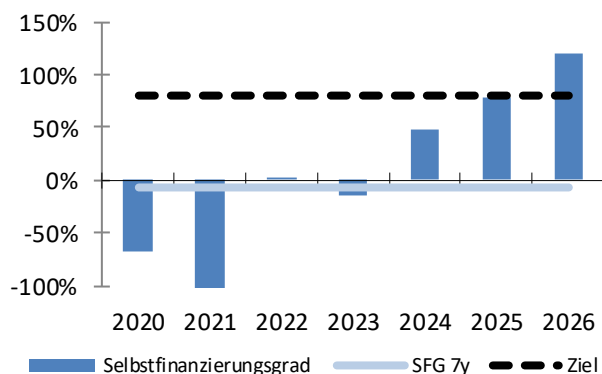
Gesamthaushalt



Das Nettovermögen wird aufgrund des überdurchschnittlich hohen Investitionsvolumens deutlich reduziert.

Finanzierung der Aufwendungen und Investitionen

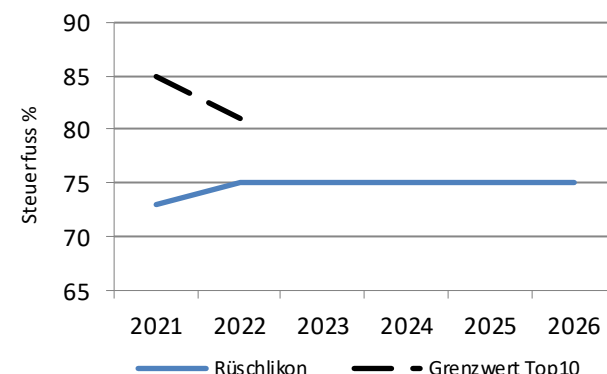
Gesamthaushalt



Der Selbstfinanzierungsgrad über 7 Jahre liegt bei -7 % und verfehlt den Zielwert damit deutlich.

Attraktiver Steuerfuss innerhalb der "Top10"

Steuerhaushalt



Mit dem seit 2022 geltenden Steuerfuss von 75 % wird zusammen mit Küsnacht der zweittiefste Steuerfuss im Kanton ausgewiesen (nach Kilchberg).

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über sieben Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden zwei Abschluss- und fünf Planjahre (inkl. laufendes Jahr und Budget des Folgejahres) berücksichtigt.

Messgrösse

Summe Ergebnis 7 Jahre
(2 IST + 5 Plan)

Keine Nettoverschuldung

Rüschlikon strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein positives Nettovermögen im Gesamthaushalt (inkl. Gebührenhaushalte) an. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird.

Messgrösse

Nettovermögen im Gesamthaushalt > 0
(keine Nettoschuld)

Finanzierung der laufenden Aufwendungen und Investitionen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden (Selbstfinanzierung > 0). Für die Wert- und Substanzerhaltung der Infrastruktur ist zudem eine angemessene Selbstfinanzierung zu erzielen, um diese Investitionen finanzieren zu können. Der Selbstfinanzierungsgrad über 7 Jahre (2 IST + 5 Plan) soll mindestens 80 % betragen.

Messgrösse

Selbstfinanzierungsgrad
über 7 Jahre > 80 %
(2 IST + 5 Plan)

Attraktiver Steuerfuss innerhalb der "Top10"

Rüschlikon will auch künftig zu den steuerlich attraktivsten Gemeinden im Kanton gehören. Der Steuerfuss soll, unter Beachtung der obenstehenden Ziele, innerhalb der zehn tiefsten Gemeindesteuerfüsse im Kanton Zürich angesetzt werden.

Messgrösse

Steuerfuss innerhalb der
"Top10" Kanton Zürich

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele mehrheitlich erreicht, der mittelfristige Haushaltsausgleich liegt mit fast 8 Mio. Franken im Plus. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Die Erfolgsrechnung kann zwar (mit Ausnahme von 2022 und 2023) ausgeglichen werden, die Verbesserung basiert aber in erster Linie auf Entlastungen beim Finanzausgleich aufgrund der steigenden kantonalen Steuerkraft (bessere Konjunktur) sowie höheren Grundstückgewinnsteuern. Dem stehen höhere laufende Aufwendungen im Budget 2023 und vergleichsweise sehr hohe Investitionen gegenüber. Um einen Selbstfinanzierungsgrad von durchschnittlich 80 % erreichen zu können, wären erhebliche Verbesserungen der Selbstfinanzierungen (weniger Aufwand, höherer Ertrag, Steuerfuss) und deutliche Einsparungen im Investitionsprogramm nötig. Auch wenn die übrigen Ziele eingehalten bzw. übertroffen werden, sollten mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, ev. Leistungsüberprüfung) Verbesserungen erzielt werden. Im weiterhin unsicheren Umfeld könnten sich die derzeitigen Konjunkturprognosen als zu optimistisch erweisen.

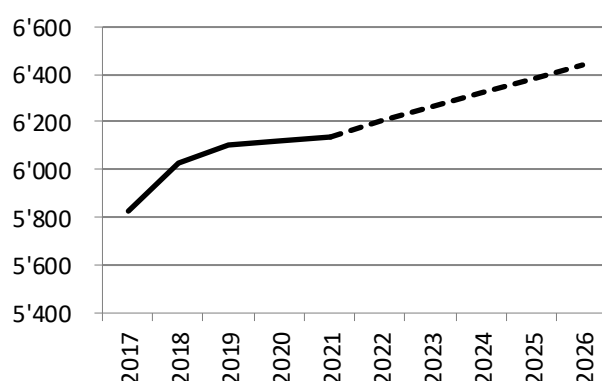
Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen hat gegenüber dem Vorjahresplan um 5 Mio. Franken zugenommen und liegt auf vergleichsweise sehr hohem Niveau. Die Vorhaben sollten stets bezüglich Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt geprüft werden und eine Priorisierung der zahlreichen Projekte vorgenommen werden.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 320 % vom Mittelwert sind Abschöpfungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und der Entwicklung der Grundstückgewinnsteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht periodengerecht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich erstellt. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	14'899
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-50'289
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-35'390
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-36'554
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-71'944

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	4'063
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	12'135
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		30%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

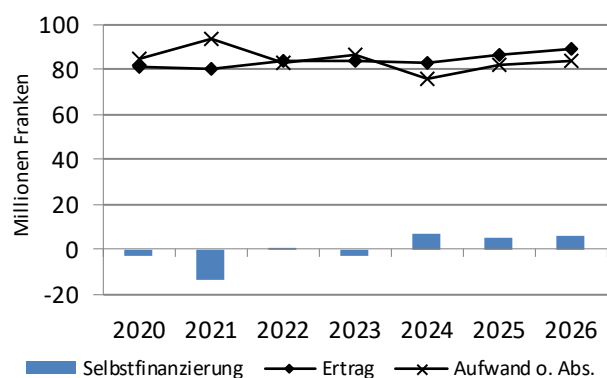
- Bahnhof Nord, Personenunterführung
- Schulanlage Moos, Trakt C
- Oetikergut, Fassadensanierung
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

Finanzvermögen

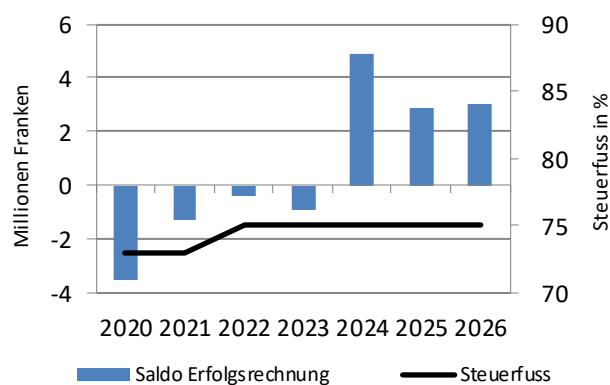
- Bahnhof Süd, Neubau

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung (v.a. Steuern, Abschöpfungen Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Die steigende Schülerzahl sowie Lohnmassnahmen bei der Kindergartenstufe erhöhen den **Bildungsaufwand**. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 2 bis 3 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 78 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 15 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 50 Mio. Franken zu 30 % selber finanziert werden können. Hinzu kommen 37 Mio. Franken Investitionen im Finanzvermögen (15 Mio. mehr als im Vorjahresplan, inkl. Grundstücke Seehügel AG). So wird das Nettovermögen deutlich abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 26 Mio. Franken (Steuerhaushalt), was immer noch einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht.

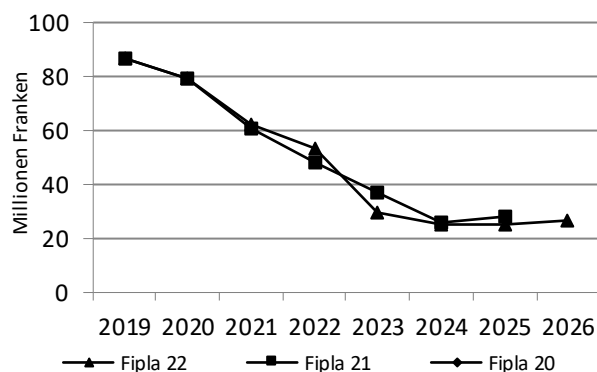
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



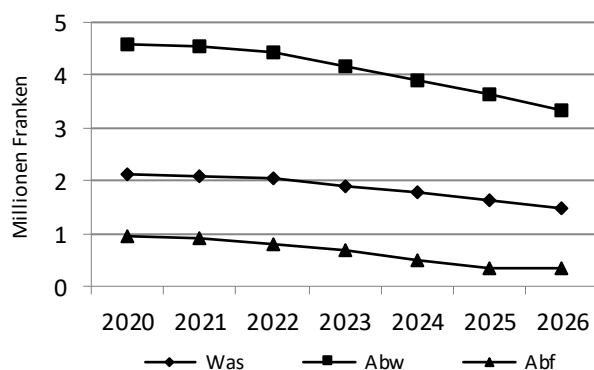
Gegenüber der Vorjahresplanung zeigt sich eine leicht schwächere Entwicklung des Nettovermögens.

Aufgrund der besseren Konjunkturprognose kann mit einer Entlastung beim Ressourcenausgleich gerechnet werden. Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen des Steuerhaushaltes hat demgegenüber um 5 Mio. Franken zugenommen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-556	-1'209	-459
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'776	-90	-500
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'332	-1'299	-959
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	1'471	3'332	353
Kostendeckungsgrad (2026)		78%	70%	100%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		-20%	-1343%	-92%
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	86	100	55

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

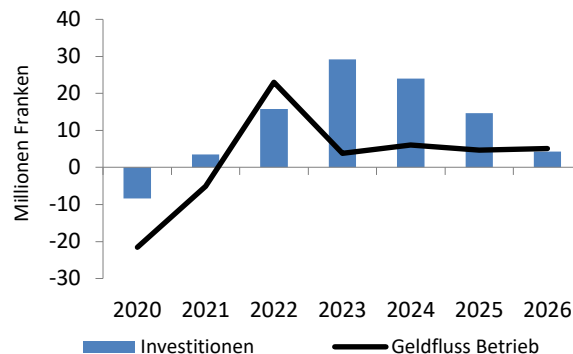
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	längerfristig Erhöhung
Abwasser	stabil	längerfristig Erhöhung
Abfall	stabil	Erhöhung spätestens 2027

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			11'694
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		42'667	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-53'655		
- Finanzvermögen	-34'234	-87'889	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-10'000		
- Neuaufnahme Schulden	49'000		
- Veränderung Anlagen	-	39'000	
Veränderung Liquide Mittel			-6'222
Liquide Mittel (31.12.2026)			5'472
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			142
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		1.1%	50'014

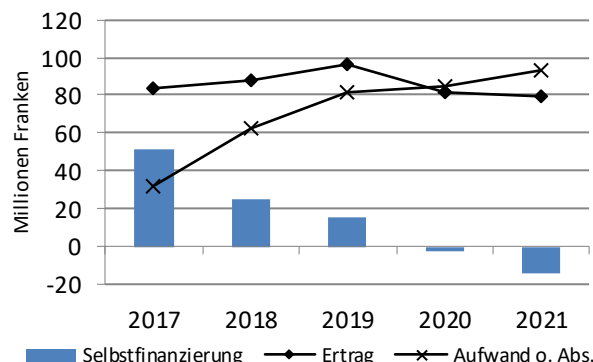


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 43 Mio. Franken gerechnet. Die Differenz zur deutlich tieferen Selbstfinanzierung steht im Zusammenhang mit den Vorauszahlungen von Ressourcenabschöpfungen im Jahr 2021 sowie mit der Wertberichtigung im Finanzvermögen (2023). Zusammen mit Investitionen von 88 Mio. Franken (inkl. Finanzvermögen und Buchgewinn Seehügel AG) ergibt sich ein Mittelbedarf von 45 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 39 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 50 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,1 % wird von einem steigenden Zinsniveau ausgegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

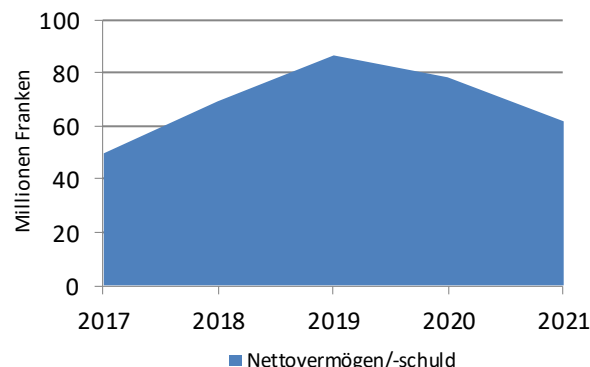
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



In den vergangenen fünf Jahren ging die Selbstfinanzierung kontinuierlich zurück und der Aufwand (v.a. Ressourcenabschöpfung) stieg deutlich an. 2020 und 2021 wurde zudem ein merklicher Rückgang der Steuerkraft verzeichnet. Das Jahr 2017 ist geprägt von der Auflösung der Rückstellungen für den Finanzausgleich (Ressourcenabschöpfung), was zu einem sehr hohen Ertragsüberschuss führte. Seither wird der jeweils aufgrund des Vor-Vorjahres bezahlte Ressourcenausgleich in der Rechnung abgebildet, welcher bis 2021 auf 56 Mio. Franken anstieg. Der Haushalt verfügt trotz dieser Abschwächung nach wie vor über ein vergleichsweise sehr hohes Nettovermögen.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 21 Mio. Franken eine hohe Selbstfinanzierung von 75 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 366 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoveräusserungen im Finanzvermögen (12 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 67 Mio. Franken. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt stieg bis 2019 auf 86 Mio. Franken an und hat sich seither auf 62 Mio. Franken verringert. Das entspricht im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden immer noch einem der höchsten Werte (Franken je Einwohner). Mit einer periodengerechten Abgrenzung des Ressourcenausgleichs wäre die Selbstfinanzierung in den letzten fünf Jahren um 50 Mio. Franken tiefer ausgefallen. Der Steuerfuss wurde letztmals im Jahr 2019 verändert (Senkung auf 73 %).

Mit -14 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung des Steuerhaushaltes im 2021 um 11 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Für den Rückgang verantwortlich sind in erster Linie die höhere Ressourcenabschöpfung sowie geringere Steuererträge (v.a. Steuern Rechnungsjahr und frühere Jahre). Deutlich verbessert haben sich die Grundstückgewinnsteuern, welche mit über 13 Mio. Franken ein «Rekordniveau» erreichten. Der laufende Aufwand blieb insgesamt stabil. In den Bereichen Gesundheit (inkl. Pflege) und Soziale Sicherheit gingen die Aufwendungen recht deutlich zurück. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (-17 %) liegt auf ungenügendem Niveau. Mit dem Abschluss 2021 beträgt die Steuerkraft noch 324 % vom kant. Mittelwert. Durch den Rückgang der Steuerkraft wird die Ressourcenabschöpfung im Jahr 2023 um 20 Mio. Franken tiefer ausfallen als der in der Jahresrechnung 2021 verbuchte Betrag. Die Rechnung wird dadurch künftig deutlich entlastet. Bei den Gebührenhaushalten zeigen alle drei Bereiche ein Nettovermögen und recht hohe Spezialfinanzierungen. Die Erfolgsrechnung ist bei den drei Bereichen leicht defizitär, um die Reserven zu reduzieren.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	75'069	3'500	78'569
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-20'507	1'467	-19'039
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	54'562	4'967	59'529
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	12'133	-	12'133
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	66'695	4'967	71'662
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	10'029	1'048	11'077
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	11'688	1'226	12'914
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		366%	-239%	413%

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Gemeinde Rüschlikon

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserversorgung	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	17
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	18
Aufgabenplan	20
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	21
Erfolgsrechnung alle Planjahre	22
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	23
Planbilanz	24
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	25
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	26
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	27

Gemeindeentwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung	1)					
Rüschlikon	6'138	6'200	6'260	6'320	6'380	6'440
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	134	131	132	131	125	115
- Primarschule	371	379	383	394	415	426
- Sekundarschule	87	92	102	109	111	104
Total	592	602	617	634	651	645

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

93%

Prognosen für den Bezirk Horgen	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.2%	1.0%	15.8%	1.1%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.5%	0.1%	-1.9%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.0%	-0.2%	-2.8%	-0.2%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	2.5%	0.5%	10.7%	0.7%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	3.4%	0.7%	10.9%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 4.2%	2.3%	0.7%	2.1%	1.8%	1.4%	1.6%
Teuerung	4) 0.6%	3.0%	2.2%	0.8%	1.0%	1.2%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.2%	0.7%	0.8%	0.9%	1.3%	1.7%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.7%	-0.2%	0.9%	0.3%	0.8%	1.2%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 5. Oktober 2022; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP	4.8%	5.3%	2.9%	2.9%	2.8%	2.6%	3.3%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.3%	1.0%	1.0%	1.0%	0.9%	0.9%	1.0%
Bevölkerung und Teuerung	0.9%	4.0%	3.2%	1.8%	1.9%	2.1%	2.6%
Bevölkerung und nominales BIP	5.1%	6.3%	3.9%	3.9%	3.7%	3.5%	4.3%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Dienstag, 26. April 2022

Steuerhaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 295	-2'698	6'588	5'184	5'529	14'899
Nettoinvestitionen VV	-8'623	-20'893	-11'706	-4'709	-4'358	-50'289
Veränderung Nettovermögen	-8'328	-23'591	-5'118	475	1'171	-35'390
Nettoinvestitionen FV	-9'464	-7'007	-11'265	-8'818	-	-36'554
Haushaltüberschuss/-defizit	-17'792	-30'598	-16'383	-8'343	1'171	-71'945

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	40'359	8'357	42'689	8'713	43'625	8'956	44'743	9'210	45'744	9'464	3.2% 3.2%
Fiskalbereich	59	55'487	60	60'425	90	62'493	90	64'989	91	67'374	11.5% 5.0%
Grundstückgewinnsteuern		16'000		13'000		10'000		10'000		10'000	-11.1%
Direkter Finanzausgleich	2) 42'368		35'986		31'942		35'932		37'134		-3.2%
Abschreibungen VV	708		1'255		1'725		2'289		2'512		37.3%
Interne Verrechnungen	830	830	803	803	826	826	836	836	859	859	0.9% 0.9%
Finanzaufwand/-ertrag	262	1'179	7'216	1'116	335	1'130	704	2'454	875	2'534	35.2% 21.1%
Buchgewinne/-verluste		2'320									
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag				3'000							
Total	84'585	84'173	88'010	87'057	78'543	83'406	84'594	87'489	87'214	90'232	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-412		-953		4'863		2'895		3'017		9'410
Abschreibungen	708		1'255		1'725		2'289		2'512		8'488
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-3'000		-		-		-		-3'000
Selbstfinanzierung	1) 295		-2'698		6'588		5'184		5'529		14'899
Steuerfuss	75%		75%		75%		75%		75%		
Einfacher Staatssteuerertrag	67'623		67'157		69'513		72'168		74'809		2.6%

2) konsolidierter Wert

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'649	2'147	4'068	1'144	1'358	5'068
Ergebnis aus Finanzierung	3'237	-6'100	795	1'751	1'659	1'342
Ausserordentliches Ergebnis	-	3'000	-	-	-	3'000
Rechnungsergebnis	-412	-953	4'863	2'895	3'017	9'410

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	8'623	20'893	11'706	4'709	4'358	50'289
Finanzvermögen (FV)	9'464	7'007	11'265	8'818	-	36'554

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	91'754		78'412		89'786		98'565		98'422		7%
Verwaltungsvermögen	18'098		37'736		47'717		50'138		51'983		187%
Fremdkapital		38'523		48'772		65'265		73'568		72'254	88%
Eigenkapital		71'329		67'376		72'239		75'134		78'152	10%
Total	109'853	109'853	116'149	116'149	137'504	137'504	148'702	148'702	150'405	150'405	37%
Nettovermögen/-schuld	53'231		29'640		24'522		24'997		26'168		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	0.4%	-3.2%	8.0%	6.0%	6.2%	↓ 3.5% 0
Selbstfinanzierungsgrad	3%	-13%	56%	110%	127%	↗ 30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.1%	0.3%	0.5%	0.6%	→ 0.3% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	8'586	4'735	3'880	3'918	4'063	↗ 5'036 0

Gebührenhaushalte

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	-266	-480	-508	-547	-423	-2'224
Nettoinvestitionen VV	-54	-1'271	-1'000	-1'150	109	-3'366
Haushaltüberschuss/-defizit	-321	-1'751	-1'508	-1'697	-314	-5'591

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'768	1'460	1'925	1'407	1'960	1'414	1'995	1'422	2'031	1'595	3.5% 2.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	9	51	8	47	21	58	31	57	49	62	>50% 5.1%
Abschreibungen VV	-13		42		28		51		35		
Veränderung Spezialfinanzierung		253		522		536		597		459	
Total	1'764	1'764	1'975	1'975	2'008	2'008	2'077	2'077	2'116	2'116	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-13		42		28		51		35		142
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-253		-522		-536		-597		-459		-2'367
Selbstfinanzierung	-266		-480		-508		-547		-423		-2'224

Eckwerte

	2022	2023	2024	2025	2026	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	86%	74%	73%	71%	78%	76%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'180	1'125	2'171	900	1'900	900	2'050	900	791	900	
Nettoinvestitionen VV	54		1'271		1'000		1'150		-109		3'366

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'159		2'388		3'361		4'460		4'315		272%
Fremdkapital		-6'110		-4'359		-2'851		-1'155		-840	-86%
Spezialfinanzierung		7'269		6'748		6'212		5'614		5'156	-29%
Total	1'159	1'159	2'388	2'388	3'361	3'361	4'460	4'460	4'315	4'315	272%
Nettovermögen/-schuld	6'110		4'359		2'851		1'155		840		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2022	2023	2024	2025	2026	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-17.6%	-33.0%	-34.5%	-36.9%	-25.5%	↓ -29.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-490%	-38%	-51%	-48%	388%	↑ -66% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.8%	-2.7%	-2.6%	-1.8%	-0.8%	↗ -2.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	986	696	451	181	131	↗ 489 ø

Wasserversorgung

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	-38	-102	-120	-138	-158	-556
Nettoinvestitionen VV	86	-1'121	-850	-550	-341	-2'776
Haushaltüberschuss/-defizit	47	-1'223	-970	-688	-499	-3'333

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	517	77	542	46	549	46	557	47	564	47	1.3% 1.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	142		158		163		168		174		3.3%
Gebührenertrag		538		546		549		551		554	0.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	8	14	7	13	19	16	28	17	40	18	49.2% 6.7%
Abschreibungen VV	-0		28		-4		16		12		
Veränderung Spezialfinanzierung		38		130		116		154		170	
Total	667	667	735	735	727	727	769	769	789	789	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-0		28		-4		16		12		52
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-38		-130		-116		-154		-170		-608
Selbstfinanzierung	-38		-102		-120		-138		-158		-556

Eckwerte und Gebührenplanung

	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	94%
Eigenfinanzierungsgrad	82%
Zinssatz interne Verzinsung	84%
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	80%
Gebührensatz (Fr./m³)	78%
	84%
	relevant E/p.a.
	0.5% 1.0%
	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	590	675	1'571	450	1'300	450	1'000	450	791	450	
Nettoinvestitionen VV	-86		1'121		850		550		341		2'776

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'101		2'194		3'049		3'582		3'911		255%
Fremdkapital		-940		284		1'253		1'942		2'440	-360%
Spezialfinanzierung		2'041		1'911		1'795		1'641		1'471	-28%
Total	1'101	1'101	2'194	2'194	3'049	3'049	3'582	3'582	3'911	3'911	255%
Nettovermögen/-schuld	940		-284		-1'253		-1'942		-2'440		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-6.1%
Selbstfinanzierungsgrad	-16.9%
Zinsbelastungsanteil	-19.6%
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-22.5%
	-25.5%
	↓ -18.1% ø
	↓ -20% 5 Jahre
	↓ 0.8% ø
	↓ -155 ø

Abwasserbeseitigung

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	-142	-250	-257	-271	-289	-1'209
Nettoinvestitionen VV	-140	-	200	-600	450	-90
Haushaltüberschuss/-defizit	-282	-250	-57	-871	161	-1'299

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	218		234	1	237	1	240	1	243	1	1.3% 1.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	587		678		693		709		725		2.3%
Gebührenertrag		632		632		635		638		641	0.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		31		29	-1	36	-3	36	3	40	6.6%
Abschreibungen VV	-21		1		9		12		0		
Veränderung Spezialfinanzierung		121		251		266		282		289	
Total	784	784	913	913	938	938	957	957	971	971	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-21		1		9		12		0		0
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-121		-251		-266		-282		-289		-1'209
Selbstfinanzierung	-142		-250		-257		-271		-289		-1'209

Eckwerte und Gebührenplanung

	5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	85%	72%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%
Zinssatz interne Verzinsung	0.65%	0.65%
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	632	632
Gebührensatz (Fr./m³)	1.00	1.00
		relevant E/p.a. 0.5% 1.0%
		M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	590	450	450	450	250	450	1'050	450	-	450	
Nettoinvestitionen VV	140		-		-200		600		-450		90

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-139		-140		-348		240		-210		52%
Fremdkapital		-4'559		-4'309		-4'251		-3'381		-3'542	-22%
Spezialfinanzierung		4'420		4'169		3'903		3'621		3'332	-25%
Total	-139	-139	-140	-140	-348	-348	240	240	-210	-210	52%
Nettovermögen/-schuld	4'559		4'309		4'251		3'381		3'542		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	-21.4%	-37.8%
Selbstfinanzierungsgrad	-102%	k.A.
Zinsbelastungsanteil	-4.7%	-4.4%
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	735	688
		673
		530
		550
	↓	-36.0% ø
	↗	-1343% 5 Jahre
	↗	-5.2% ø
	↓	635 ø

Abfallwirtschaft

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	-86	-128	-131	-138	23	-459
Nettoinvestitionen VV	-	-150	-350	-	-	-500
Haushaltüberschuss/-defizit	-86	-278	-481	-138	23	-959

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	304	31	314		318		322		326		1.3%
Grundgebühren		180		180		182		183		350	18.1%
Sonderabfuhrgebühren		2		2		2		2		2	1.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	1	6	1	5	3	6	6	5	7	4	>50% -10.1%
Abschreibungen VV	8		13		23		23		23		30.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		94		140		154		161		0	
Total	313	313	327	327	344	344	351	351	356	356	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	8		13		23		23		23		90
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-94		-140		-154		-161		-0		-549
Selbstfinanzierung	-86		-128		-131		-138		23		-459

Eckwerte und Gebührenplanung

	70%	57%	55%	54%	100%	5 Jahre
Kostendeckungsgrad						68%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	78%	55%	57%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.65%	0.65%	0.86%	0.92%	1.11%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	2'000	2'000	2'019	2'039	2'058	1.0% 1.0%
Gebührensatz (Fr./EFH)	90.00	90.00	90.00	90.00	170.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	150	-	350	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		150		350		-		-		500

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	196		334		660		637		614		213%
Fremdkapital		-612		-334		147		284		261	-143%
Spezialfinanzierung		808		668		514		353		353	-56%
Total	196	196	334	334	660	660	637	637	614	614	213%
Nettovermögen/-schuld	612		334		-147		-284		-261		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	-39.2%	-68.2%	-69.1%	-72.3%	6.5%	↓	-48.5% ø
Selbstfinanzierungsanteil							
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	-85%	-37%	k.A.	k.A.	↑	-92% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.3%	-2.1%	-1.5%	0.7%	0.9%	→	-0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	99	53	-23	-45	-41	↘	9 ø

Gesamthaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	29	-3'178	6'080	4'637	5'106	12'674
Nettoinvestitionen VV	-8'678	-22'164	-12'706	-5'859	-4'249	-53'655
Veränderung Nettovermögen	-8'649	-25'342	-6'626	-1'222	857	-40'981
Nettoinvestitionen FV	-9'464	-7'007	-11'265	-8'818	-	-36'554
Haushaltsüberschuss/-defizit	-18'113	-32'349	-17'891	-10'040	857	-77'535

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	84'553	81'303	80'661	83'544	77'617	82'864	82'761	85'621	84'999	88'433	0.1% 2.1%
Abschreibungen VV	694		1'297		1'753		2'340		2'547		38.4%
Interne Verrechnungen	830	830	803	803	826	826	836	836	859	859	0.9% 0.9%
Finanzaufwand/-ertrag	271	1'230	7'224	1'163	356	1'188	735	2'512	924	2'597	35.9% 20.5%
Buchgewinne/-verluste		2'320									
EK-Fonds, Aufwertungen VV		253		522		536		597		459	
Ao Aufwand/Ertrag				3'000							
Total	86'348	85'936	89'985	89'032	80'551	85'415	86'671	89'566	89'330	92'348	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-412		-953		4'863		2'895		3'017		9'410
Abschreibungen	694		1'297		1'753		2'340		2'547		8'631
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-253		-3'522		-536		-597		-459		-5'367
Selbstfinanzierung	29		-3'178		6'080		4'637		5'106		12'674

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'691	2'108	4'031	1'118	1'345	4'911
Ergebnis aus Finanzierung	3'279	-6'061	833	1'777	1'672	1'500
Ausserordentliches Ergebnis	-	3'000	-	-	-	3'000
Rechnungsergebnis	-412	-953	4'863	2'895	3'017	9'410

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	8'678	22'164	12'706	5'859	4'249	53'655
Finanzvermögen (FV)	9'464	7'007	11'265	8'818	-	36'554

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	23'021	3'822	6'080	4'637	5'106	42'667
Geldfluss aus Investitionen	-15'821	-29'171	-23'971	-14'677	-4'249	-87'889
Geldfluss aus Finanzierungen	-	12'000	18'000	10'000	-1'000	39'000
Veränderung flüssige Mittel	7'200	-13'349	109	-40	-143	-6'222

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	91'754		78'412		89'786		98'565		98'422		7%
davon Liquidität, KK + Anlagen	19'036		5'688		5'797		5'757		5'614		-71%
Verwaltungsvermögen (VV)	19'257		40'125		51'078		54'597		56'299		192%
Fremdkapital		32'413		44'413		62'413		72'413		71'413	120%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		11'014		23'014		41'014		51'014		50'014	354%
Eigenkapital		78'598		74'124		78'451		80'749		83'307	6%
Total	111'012	111'012	118'537	118'537	140'865	140'865	153'162	153'162	154'720	154'720	39%
Nettovermögen/-schuld	59'341		33'999		27'373		26'152		27'009		

Kennzahlen

						Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	75%	75%	75%	75%	75%
Selbstfinanzierungsanteil		0.0%	-3.8%	7.2%	5.3%	5.6%
Selbstfinanzierungsgrad		0%	-14%	48%	79%	120%
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.1%	0.2%	0.4%	0.6%
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		9'571	5'431	4'331	4'099	4'194

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	-13'914	29	-3'178	-2'267	5	-508
Nettoinvestitionen VV	-2'738	-8'678	-22'164	-446	-1'400	-3'541
Veränderung Nettovermögen	-16'652	-8'649	-25'342	-2'713	-1'395	-4'048
Nettoinvestitionen FV	-483	-9'464	-7'007	-79	-1'526	-1'119
Haushaltüberschuss/-defizit	-17'135	-18'113	-32'349	-2'792	-2'921	-5'168

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-16'346	-17'375	-18'352	-2'663	-2'802	-2'932
Nettokosten Schule	-12'477	-13'794	-14'804	-2'033	-2'225	-2'365
Nettokosten Finanzen und Steuern	-407	-632	-1'189	-66	-102	-190
Total Aufwand (netto)	-29'230	-31'801	-34'345	-4'762	-5'129	-5'486
Direkte Gemeindesteuern	57'741	55'429	60'365	9'407	8'940	9'643
Grundstückgewinnsteuern	13'232	16'000	13'000	2'156	2'581	2'077
Direkter Finanzausgleich	-56'085	-42'368	-35'986	-9'137	-6'834	-5'749
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	13'060	2'329	-3'987	2'128	376	-637
Total Ertrag (netto)	27'947	31'389	33'392	4'553	5'063	5'334
Ergebnis Erfolgsrechnung	-1'282	-412	-953	-209	-66	-152
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	517	694	1'297	84	112	207
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -13'149	-253	-3'522	-2'142	-41	-563
Selbstfinanzierung	-13'914	29	-3'178	-2'267	5	-508
Überträge in Investitionsbereich	-18	-2'320	-	-3	-374	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 14'866	23'826	7'000	2'422	3'843	1'118
Veränderung übriges Fremdkapital	-6'044	1'487	-	-985	240	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-5'110	23'021	3'822	-833	3'713	611
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'738	-8'678	-22'164	-446	-1'400	-3'541
Finanzvermögen (FV)	-483	-9'464	-7'007	-79	-1'526	-1'119
Überträge aus betrieblichem Bereich	18	2'320	-	3	374	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -282	-	-	-46	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'485	-15'821	-29'171	-568	-2'552	-4'660
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -30	-	12'000	-5	-	1'917
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	310	-	-	51	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	280	-	12'000	46	-	1'917
Veränderung Flüssige Mittel	-8'315	7'200	-13'349	-1'355	1'161	-2'132

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'421	18'512	18'544	13%	13% !!	0%
- Primarschule (je Schüler)	21'543	22'857	23'826	6%	11% !!	4%
- Sekundarschule (je Schüler)	26'259	29'419	31'677	12%	21% !!	8%
Gebührenhaushalte						
- Wasserwerk (brutto)	105	108	117	2%	11% !	9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	124	126	146	2%	17% !	15%
- Abfallwirtschaft (brutto)	49	50	52	4%	8%	4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-16	-16	-10	6%	-33%	-37%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-2	4	-0	-345%	-86%	-106%
- Planmässige Abschreibungen VV	84	114	201	37%	140% !!	76%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'663	2'802	2'932	5%	10%	5%
Nettokosten Kindergarten	358	391	391	9%	9%	0%
Nettokosten Primarschule	1'302	1'397	1'458	7%	12%	4%
Nettokosten Sekundarschule	372	437	516	17%	39%	18%
Total Nettokosten Schule(n)	2'033	2'225	2'365	9%	16%	6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'696	5'027	5'297	7%	13%	5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	66	102	190	54%	187%	86%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'762	5'129	5'486	8%	15%	7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	278	284	315	2%	13%	11%
Total Kosten	5'040	5'414	5'802	7%	15%	7%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'138	6'200	6'260	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	134	131	132	-2%	-1%	1%
Primarschüler	371	379	383	2%	3%	1%
Sekundarschüler	87	92	102	6%	17%	11%
Gesamtschülerzahl	592	602	617	2%	4%	2%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	3.0%	2.2%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	4.2%	2.3%	0.7%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	5.3%	2.9%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 5. Oktober 2022; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Rüschlikon (1'000 Fr.)

12.10.2022

Gemeinde Rüschlikon (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	7'403	15'916	8'464	4'409	-	-	36'192
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'220	4'327	3'242	300	4'358	650	14'097
3 = Wunsch	-	650	-	-	-	-	650
Total	8'623	20'893	11'706	4'709	4'358	650	50'939

Wasserversorgung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-279	-450	-450	-450	-450	-450	-2'529
2 = Nachhol-/Entwicklung	193	1'571	1'300	1'000	791	700	5'555
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-86	1'121	850	550	341	250	3'026

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-50	-450	-450	-450	-450	-450	-2'300
2 = Nachhol-/Entwicklung	190	450	250	1'050	-	750	2'690
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	140	-	-200	600	-450	300	390

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	150	350	-	-	-	500
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	150	350	-	-	-	500

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Rüschlikon	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	9'464	7'007	11'265	8'818	-	-	36'554
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	9'464	7'007	11'265	8'818	-	-	36'554

Gesamttotal Gemeinde Rüschlikon	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	18'142	29'171	23'971	14'677	4'249	1'200	91'410

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Kulturpflege													
1 Pfadfinderheim Rüschlikon, Heizungssanierung Luft-Wasser-W.	INV00262	2	0	GDE	1			100					100
Kanzlei													
2 Anschaffung Geschäftsverwaltungssoftware	INV00100	2	0	GDE	5			50					50
Gemeindestrassen													
3 Parkierungskonzept inkl. Umsetzung	INV00101	1	0	GDE	40	173	1						174
4 Stützmauer SBB Dorfstrasse, Sanierung	INV00029	2	0	GDE	10		200						200
5 Strassensanierung Pilgerweg Süd	INV00133	2	0	GDE	40				300				300
6 Strassensanierung Rütliweg bis Alte Landstrasse	INV00135	1	0	GDE	40	91	240						331
7 ST, Strassensanierung Loorain 1. Etappe	INV00153	2	0	GDE	40		20	130					150
8 ST, Strassensanierung Dorfstrasse (Seestrasse-Pilgerweg)	INV00154	2	0	GDE	40				450				450
9 Strassensanierung Loorain 2. Etappe	INV00161	2	0	GDE	40			150					150
10 ST, Strassensanierung Gheistrasse	INV00223	2	0	GDE	40						250		250
11 ST, Strassensan. Weingartenstr. Bahnweg bis Alte Landstr.	INV00210	2	0	GDE	40			250					250
12 Öffentliche Beleuchtung, Umrüstung LED-Systemsteuerung 3. Et.	INV00162	2	0	GDE	40		70						70
13 ST, Strassensanierung Säumerstrasse	INV00176	2	0	GDE	40							550	550
14 Öffentliche Beleuchtung Umrüsten LED-Systemsteuerung 4. Et.	INV00177	2	0	GDE	40			150					150
15 Öffentliche Beleuchtung Umrüsten LED-Systemsteuerung 5. Et.	INV00226	2	0	GDE	40				150				150
16 ST, Sanierung Parkplatz Schützenhaus	INV00211	2	0	GDE	10		100						100
17 ST, Sanierung Moosgartenweg	INV00212	2	0	GDE	10		150						150
18 ST, Sanierung Trachtweg, Seestrasse bis Schloss-Strasse	INV00213	2	0	GDE	10		85						85
19 ST, Pollerersatz auf Trottoir Seestrasse	INV00215	2	0	GDE	8			150					150
20 ST, Oberflächensanierung Alte Landstrasse (Nr. 1 bis Nr. 8)	INV00246	2	0	GDE	10				100				100
21 ST, Oberflächensanierung Langhaldenstrasse (Nr. 23 bis Nr. 64)	INV00247	2	0	GDE	10					100			100
22 ST, Strassensanierung Alte Landstr.- Nidelbadstrasse bis Burain	INV00248	2	0	GDE	40			125					125
23 ST, Biodiversität Rückbau Strassenabschnitt Rifertstrasse	INV00249	2	0	GDE	40			190					190
24 Sanierung Waldstrassen	INV00214	2	0	GDE	10		60						60
25 Ersatz Kommunalfahrzeug Meili	INV00152	2	0	GDE	15			200					200
26 Ersatz Kommunalfahrzeug Piaggio	INV00160	2	0	GDE	8		60						60
27 Ersatz Kommunalfahrzeug Mercedes	INV00170	2	0	GDE	8				180				180
28 Ersatz Kommunalfahrzeug Iseki	INV00216	2	0	GDE	15		90						90
29 Ersatz Kommunalfahrzeug Wischmaschine	INV00175	2	0	GDE	15					200			200

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Buswartehäuschen und Bushaltestellen													
30 BUWAHAR Weidstrasse	INV00019	1	0	GDE	33		1						1
31 Umrüstung Buswartehäuschen auf LED	INV00250	2	0	GDE	20			120					120
Seewasser-Wärmeverbund													
32 Seewasser-Wärmeverbund	INV00035	3	0	GDE	0			500					500
Wasserversorgung													
33 Beteiligung Zweckverband Seewasserwerk TRKL	INV00236	1	0	WAS	0		277						277
34 Beteiligung Zweckverband Seewasserwerk TRKL	INV00236	1	0	WAS	20		-225						-225
35 WL, Reservoir Chopfholz-Neubau	INV00140	2	0	WAS	66		100	300	1'100	800			2'300
36 WL, IP86 WL-Ersatz Loorain Etappe 1	INV00156	2	0	WAS	65		40	310					350
37 WL, IP86 WL-Ersatz Loorain Etappe 2	INV00164	2	0	WAS	65			270					270
38 WL, IP90 WL-Ersatz Eggstrasse	INV00172	2	0	WAS	65							300	300
39 WL, IP91 WL-Ersatz Gheisstrasse	INV00173	2	0	WAS	65						280		280
40 WL, WL-Ersatz Eggstrasse (Bereich Loorain)	INV00180	2	0	WAS	65						311		311
41 WL, WL-Ersatz Transportwasserleitung Hinterlängimoos	INV00227	2	0	WAS	65							400	400
42 WL, Ersatz-Umlegung WL-Weingartenstrasse	INV00217	2	0	WAS	65		15	235					250
43 WL, Technische Erneuerung Betriebswarte Wasserversorgung	INV00138	2	0	WAS	15	18	38						56
44 WL, Ersatz Alte Landstr.- Nidelbadstrasse bis Burain	INV00251	2	0	WAS	65			240					240
45 HTRK, Moorleitung, Erneuerung (Rotenthurm-Forren bis Raten	INV00188	2	0	WAS	65			100		200	200		500
46 HTRK, Transportleitung Biberbrugg bis Kopfholz, Erneuerung	INV00189	1	0	WAS	65		120						120
47 HTRK, Transportleitung Einsiedlerstrasse, Erneuerung mit Gde	INV00265	2	0	WAS	65				100				100
48 HTRK, Transportleitung im Wald, Ersatz zwischen Thalwil-Rüschf	INV00266	2	0	WAS	65			86	100				186
49 HTRK, Brunnenstube Witli etc. Renovation	INV00267	2	0	WAS	45			30					30
50 WL, Wasser Anschlussgebühren 2022	INV00036	1	0	WAS	40		-450						-450
51 WL, Wasser Anschlussgebühren 2023	INV00036	1	0	WAS	40			-450					-450
52 WL, Wasser Anschlussgebühren 2024	INV00036	1	0	WAS	40				-450				-450
53 WL, Wasser Anschlussgebühren 2025	INV00036	1	0	WAS	40					-450			-450
54 WL, Wasser Anschlussgebühren 2026	INV00036	1	0	WAS	40						-450		-450
55 WL, Wasser Anschlussgebühren 2027	INV00036	1	0	WAS	40							-450	-450
Abwasserbeseitigung													
56 KN, Trennsystem Rütiweg bis Alte Landstrasse	INV00142	1	0	ABW	75	221	400						621
57 KN, Trennsystem Langhaldenstrasse	INV00166	2	0	ABW	75					900			900
58 KN, Trennsystem Weingartenstrasse	INV00268	2	0	ABW	75			100					100

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
59 KN, Ausbau Kanalisation Säumerstrasse	INV00182	2	0	ABW	75							750	750
60 KN, Sanierung Kanalisationsnetz	INV00218	2	0	ABW	75		160						160
61 KN, Sanierung Kanalisationsnetz	INV00220	2	0	ABW	75			150					150
62 KN, Sanierung Kanalisationsnetz	INV00222	2	0	ABW	75				150				150
63 KN, Sanierung Kanalisationsnetz	INV00224	2	0	ABW	75					150			150
64 KN, Überarbeitung Genereller Entwässerungsplan GEP	INV00219	2	0	ABW	5		30	100	100				230
65 KN, Umlegung Kanalisationsleitung Bahnhof Süd	INV00252	2	0	ABW	75			100					100
66 KN, Abwasser Anschlussgebühren 2022	INV00037	1	0	ABW	40		-450						-450
67 KN, Abwasser Anschlussgebühren 2023	INV00037	1	0	ABW	40			-450					-450
68 KN, Abwasser Anschlussgebühren 2024	INV00037	1	0	ABW	40				-450				-450
69 KN, Abwasser Anschlussgebühren 2025	INV00037	1	0	ABW	40					-450			-450
70 KN, Abwasser Anschlussgebühren 2026	INV00037	1	0	ABW	40						-450		-450
71 KN, Abwasser Anschlussgebühren 2027	INV00037	1	0	ABW	40							-450	-450
Abfallwirtschaft													
72 Unterflurcontainer Anlage Weingarten	INV00158	2	0	ABF	33			150					150
73 Unterflurcontainer Anlage Bahnhof Süd	INV00167	2	0	ABF	33				150				150
74 Kartonpresse Unterfluranlage	INV00253	2	0	ABF	33				200				200
Gemeindepolizei													
75 Ersatz Polizeifahrzeug VW T5 Multivan (Anschaffung 2014)	INV00204	2	0	GDE	8			142					142
Feuerwehr/Sicherheitszweckverband													
76 Beteiligung Sicherheitszweckverband Kilchberg-Rüschlikon	INV00231	1	0	GDE	0		342						342
Zivilschutz													
77 Beteiligung Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg	INV00232	1	0	GDE	0		13						13
78 Bahnhof Süd, (Dienstbarkeit) öff. Schutzraum VV Gebäude VI S	INV00263	1	0	GDE	33			192	280	280			752
Sozialdienst und Asylwesen													
79 Beteiligung Soziales Netzwerk Bezirk Horgen SNH	INV00233	1	0	GDE	0		35						35
Primarschule Schulbetrieb													
80 Neuanschaffung 160 Tablets inkl. Tastatur	INV00254	2	0	GDE	4			100					100
81 Ersatz Lehrernotebooks (90 Stück)	INV00255	2	0	GDE	4						108		108
82 Ersatz Präsentationstechnik SH Moos inkl. Wandtafel 4 Zimmer	INV00256	2	0	GDE	8				72				72

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Oberstufenschule													
83 Beteiligung Zweckverband Berufswahlschule Bezirk Horgen BW	INV00235	1	0	GDE	0		5						5
84 ZV Sekundarschule, Clevershare	INV00269	2	0	GDE	4			75					75
85 ZV Sekundarschule, Clevershare	INV00269	2	0	GDE	4			-38					-38
86 ZV Sekundarschule, Möblierung Klassenzimmer	INV00270	2	0	GDE	8			85					85
87 ZV Sekundarschule, Möblierung Klassenzimmer	INV00270	2	0	GDE	8			-43					-43
Bauverwaltung													
88 Überarbeitung Nutzungsplanung	INV00123	1	0	GDE	5	64	50	150	100	50			414
IT													
89 Anschaffung EDV-Anlage	INV00168	2	0	GDE	4				330				330
90 Anschaffung EDV-Anlage	INV00168	2	0	GDE	5				170				170
Gemeindehaus													
91 Gemeindehaus, Sanierung Archiv	INV00104	1	0	GDE	20		4						4
92 Gemeindehaus, Sanierung Treppenhaus und Beleuchtung	INV00127	1	0	GDE	20	51	59						110
93 Gemeinderatszimmer, Umbau	INV00193	1	0	GDE	20	29	279						308
94 Gemeindehaus, Neumöblierung Etappe 2020 (Cafeteria)	INV00011	1	0	GDE	8	24	117						141
Ortsmuseum													
95 Ortsmuseum, Werterhaltungsmassnahmen	INV00126	2	0	GDE	20	100	55	60	240				455
Villa und Parkanlage Oetikergut													
96 Oetikergut, Fassadensanierung	INV00159	2	0	GDE	20			200			3'000		3'200
97 Parkhalle Pilgerweg, Ersatz Lüftungsanlage	INV00129	2	0	GDE	8				100				100
98 Werkhof Riemen, Gebäudecheck und Werterhaltungsmassnah	INV00143	2	0	GDE	20						1'000		1'000
99 Dammweg 1, Gesamtanierung	INV00239	1	0	GDE	33		900	1'100					2'000
Seebad													
100 Seebad, Kiosk Foodtruck	INV00207	1	0	GDE	20		100						100
101 Seebad, Anpassung Festgelände Bundesfeier	INV00258	2	0	GDE	20			65					65
102 Seebad, Anpassung Parkierungsanlage	INV00259	1	0	GDE	20			175					175

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Schützenhaus inkl. Scheibenstand													
103 Schützenhaus, Sanierung natürlicher Kugelfang (Erdreich)	INV00109	2	0	GDE	20	31	20	410					461
104 Schützenhaus, Einbau öffentliche WC-Anlage	INV00260	3	0	GDE	33			150					150
Bahnhof Nord, Weingartenpark und -strasse													
105 Bahnhof Nord, Weingartenpark und -strasse	INV00185	1	0	GDE	0					1'661			1'661
106 Bahnhof Nord, Weingartenpark und -strasse	INV00185	1	0	GDE	0	45	142	1'103	214				1'504
107 Bahnhof Nord, Weingartenpark und -strasse	INV00185	1	0	GDE	30	126	217	1'680	325				2'348
108 Bahnhof Nord, Weingartenpark und -strasse	INV00185	1	0	GDE	33	54	41	316	61				472
Bahnhof Nord, Bahnhofplatz und -strasse													
109 Bahnhof Nord, Bahnhofplatz und -strasse	INV00186	1	0	GDE	30	29	117	146	1'095	700			2'087
110 Bahnhof Nord, Bahnhofplatz und -strasse	INV00186	1	0	GDE	30	5	58	73	545	348			1'029
111 Bahnhof Nord, Bahnhofplatz und -strasse	INV00186	1	0	GDE	30		25	31	239	152			447
Bahnhof Nord, Personenunterführung													
112 Bahnhof Nord, Personenunterführung	INV00187	1	0	GDE	0					518			518
113 Bahnhof Nord, Personenunterführung	INV00187	1	0	GDE	30	313	312	739	1'162	148			2'674
114 Bahnhof Nord, Personenunterführung	INV00187	1	0	GDE	33	46	102	241	380	48			817
115 Bahnhof Nord, Personenunterführung	INV00187	1	0	GDE	33	437	1'063	2'520	3'963	504			8'487
Primarschulhaus Dorf A													
116 Primarschule Dorf A, Ersatz Schliesssystem	INV00144	2	0	GDE	8				100				100
Primarschulhaus Dorf B													
117 Primarschulhaus B, Ersatz Schliesssystem	INV00145	2	0	GDE	8				150				150
Mehrzweckgebäude Gulliver													
118 Mehrzweckgebäude Gulliver, Sanierung Fassaden und Teilinsta	INV00130	2	0	GDE	20	18	140	710	800				1'668
119 Mehrzweckgebäude Gulliver, Ersatz Schliesssystem	INV00146	2	0	GDE	8				100				100

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Primarschulhaus Moos													
120 Primarschule Moos, Sanierung Parkplatz	INV00169	2	0	GDE	30							100	100
121 Schulanlage Moos, Trakt C	INV00013	1	0	GDE	33	1'553	2'800	7'450	100				11'903
122 Ehemalige Zivilschutzanlage Moos, Planung u. Durchführung Ri	INV00103	2	0	GDE	5	46	150						196
123 Primarschulhaus Moos, Ersatz Schliesssystem	INV00147	2	0	GDE	8			200					200
124 Primarschulhaus Moos, Umbaumassnahmen Trakte B/M	INV00208	2	0	GDE	20		20	480					500
125 Primarschulhaus Moos, Anpassungen Schutzräume	INV00209	1	0	GDE	20		380						380
126 Primarschulhaus Moos, Sanierung Kindergärten Trakt A	INV00261	2	0	GDE	20			180					180
Sekundarschulhaus Moos													
127 Sekundarschulhaus Moos, Lüftungszusammenschluss	INV00099	2	0	GDE	33			70					70
128 Sekundarschulhaus Moos, Lüftungszusammenschluss	INV00099	2	0	GDE	33			-35					-35
129 Sekundarschulhaus Moos, Umgebungsarbeiten	INV00271	2	0	GDE	30			10					10
130 Sekundarschulhaus Moos, Umgebungsarbeiten	INV00271	2	0	GDE	30			-5					-5
131 Sekundarschulhaus Moos, Möblierung im Aussenbereich	INV00272	2	0	GDE	8			90					90
132 Sekundarschulhaus Moos, Möblierung im Aussenbereich	INV00272	2	0	GDE	8			-45					-45
Exekutive/Gemeinderat													
133 Bahnhof Süd, Planung Neubau	INV00115	1	0	FV			1'274	1'180	1'443	1'174			5'071
134 Bahnhof Süd, Neubau	INV00116	1	0	FV				4'337	9'822	9'823			23'982
Areal Bahnhof Süd													
135 FV Bahnhof Nord, Übertrag vom FV ins VV	INV00184	1	0	FV						-518			-518
Seerestaurant Tracht													
136 Seerestaurant Tracht, bauliche Eingriffe und Küchenausbau	INV00183	1	0	FV			400	1'370					1'770
137 Seebad, Kiosk Foodtruck (Massnahmen im Bereich Gebäude)	INV00264	1	0	FV				120					120
Diverse Grundstücke und Gebäude FV													
138 FV Bahnhof Nord, Übertrag vom FV ins VV	INV00184	1	0	FV						-1'661			-1'661
Finanzvorgänge ohne Zweckbindung													
139 Umwandlung Aktien Seehügel AG, Übertrag Grundstücke in FV	INV00088	1	0	FV			7'790						7'790
Anlagen im Bau													
140 Liegenschaft Bahnhofstrasse 72		1	0	GDE	20	94							94

Gemeinde Rüschlikon (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	54'792	61'628	66'327	66'975	61'124	63'481	63'003	65'451	67'989	70'515		
- Einkommen	54'792	61'628	34'037	35'547	36'921	38'985	38'476	39'971	41'521	43'064	x x x	108%
- Vermögen			32'290	31'429	24'204	24'496	24'527	25'480	26'468	27'451	x x x	84%
<i>Juristische Personen</i>			3'856	7'091	6'819	4'141	4'155	4'061	4'179	4'294		70%
- Gewinn			2'815	2'895	2'675	3'149	3'171	3'099	3'189	3'277	x x	113%
- Kapital			1'041	4'196	4'144	992	984	962	990	1'017	x x	31%
Total	54'792	61'628	70'182	74'066	67'943	67'623	67'157	69'513	72'168	74'809		95%
Steuerfuss Rechnungsjahr	78%	78%	73%	73%	73%	75%	75%	75%	75%	75%		
Steuern Rechnungsjahr	42'738	48'070	51'233	54'068	49'598	50'717	50'368	52'134	54'126	56'107		98%
Steuererträge aus früheren Jahren	18'782	24'322	27'465	12'263	9'781	8'500	12'418	13'015	13'638	14'143	x x x x	75%
Nachsteuern	5'352	657	512	196	374	100	100	100	100	100		28%
Aktive Steuerausscheidungen	475	680	1'657	1'056	1'207	1'050	1'206	1'264	1'325	1'374	x x x x	92%
Passive Steuerausscheidungen	-3'750	-2'942	-1'496	-2'116	-3'230	-2'140	-3'231	-3'386	-3'549	-3'680	x x x x	142%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-326	-393	-184	-514	-173	-510	-110	-290	-290	-290		38%
Quellensteuern	5'043	812	480	-1'200	222	-2'400	-489	-508	-528	-547	x x x	294%
Personalsteuern	124	132	130	128	116	130	120	121	122	123		96%
Total Ertrag Gemeindesteuern	68'438	71'338	79'796	63'882	57'895	55'447	60'382	62'450	64'945	67'330		90%
Tatsächliche Forderungsverluste	17	1	4	49	189	49	50	80	80	80		62%
Wertberichtigungen Forderungen											x x x x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	17	1	4	49	189	49	50	80	80	80		62%
Grundstückgewinnsteuern	7'637	7'694	7'628	7'965	13'232	16'000	13'000	10'000	10'000	10'000		135%
Hundesteuern	31	37	37	42	45	40	43	43	44	44	x	104%
Total Ertrag Sondersteuern	7'668	7'731	7'666	8'007	13'277	16'040	13'043	10'043	10'044	10'044		135%
Tatsächliche Forderungsverluste											x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	9	9	9	10	10	10	10	10	10		104%
Total Aufwand Sondersteuern	8	9	9	9	10	10	10	10	10	10		104%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	225	244	236	236	223	236	223	228	233	238	wie allg. Dienste	96%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	77	74	82	70	70	70	70	72	74	75	wie allg. Dienste	95%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	201	147	118	128	116	132	100	100	100	100	wie letztes Budgetjahr	83%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	15'069	15'208	17'527	14'156	12'781	11'846	12'781	13'059	13'455	13'820		86%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	14'156	12'781	11'846	12'781	13'059	13'455	13'820
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		375%	324%	295%	312%	313%	317%	318%
Ausgleichsgrenze		110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	7'006	5'912	5'197	5'790	5'927	6'146	6'325
Einwohnerzahl	Anzahl	6'120	6'138	6'200	6'260	6'320	6'380	6'440
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	42'879	36'289	32'220	36'245	37'457	39'210	40'730
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		73%	73%	75%	75%	75%	75%	75%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	42'368	35'986	31'942	35'932	37'134	38'872	40'379

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	6'120	6'138	6'200	6'260	6'320	6'380	6'440
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'353	1'380	1'395	1'410	1'425	1'440	1'455
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.108%	22.483%	22.504%	22.525%	22.547%	22.568%	22.590%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-29	-11	-10	-8	-7	-6	-5
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'313	12'583	12'684	12'811	12'965
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	6'120	6'138	6'200	6'260	6'320	6'380	6'440
Fläche in Quadratkilometer	manuell	2.91	2.91	2.91	2.91	2.91	2.91	2.91
Bevölkerungsdichte	E/km2	2'102.2	2'108.4	2'129.7	2'150.3	2'170.9	2'191.6	2'212.2
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	437						
Steigungsindex	manuell	3.07%	3.07%	3.07%	3.07%	3.07%	3.07%	3.07%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.6	104.9	105.7	106.8	108.0
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Rüschlikon Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	
Präsidiales					
- Exekutive/Gemeinderat	T	T	1.3%	1.3%	
- Kulturpflege	E	E	2.3%	2.3%	
- Allg. Verwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Finanzen und Steuern					
- Finanzverwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Allgemeine Dienste Finanzen	X	X	X	X	
- Steuerverwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
Infrastruktur und Sicherheit					
- Verwaltung Abteilung Tiefbau/Werke	E	E	2.3%	2.3%	
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Land-/Forstwirtschaft, Grünanlagen	T	T	1.3%	1.3%	2024: +145' Wegfall Einmalaufwand Seewasser-Wärmeverbund
- Wasserversorgung	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2026: +170' Ergebnisverbesserung
- Gemeindepolizei	E	E	2.3%	2.3%	
- Feuerwehr/Sicherheitszweckverband	E	E	2.3%	2.3%	
- Regionalverkehr	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Sicherheit					
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Gesundheit (Gesellschaft)					
- Sozialdienst	E	E	2.3%	2.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Asylbewerberbetreuung	E1	E1	3.3%	3.3%	
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Kinder- und Jugendhilfe	E1	E1	3.3%	3.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Schule (Bildung)					
- Schulverwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2024/25: je -140' zwei zusätzliche Klassen
- Sonderschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Oberstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschule	E	E	2.3%	2.3%	
- Erwachsenenbildung	E	E	2.3%	2.3%	
- Betreuung	E	E	2.3%	2.3%	
Hochbau/Planung					
- Bauverwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Liegenschaften					
- Liegenschaftenverwaltung	T	T	1.3%	1.3%	
- Gebäude Verwaltungsliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Sport- und Freizeitanlagen	T	T	1.3%	1.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Finanzliegenschaften	F	V	0.0%	4.1%	2025: +1'300' Mieteinnahmen Bahnhof Süd, -200' Unterhalt Bahnhof Süd
Abteilungsübergreifend					
- Finanzvorgänge ohne Zweckbindung	T	T	1.3%	1.3%	
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	2023: -7'000' Wertberichtigung Finanzvermögen

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Rüschlikon**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	2'629
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-412</u>
Veränderung	-3'041

Einzelpositionen**-3'041****Bemerkung**

Zinsen	-5	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-3'140	Steuersoll September 2022
Grundstückgewinnsteuern	8'000	Hochrechnung Gemeinde
Übrige Gemeindesteuern	-10'380	Frühere Jahre -6,8 Mio., Quellenst. -3,6 Mio.
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	73	Hochrechnung Investitionen
Buchgewinne	2'320	Mutm. Buchgewinn aus Liquidation Seehügel AG
Finanzvorgänge ohne Zweckbindung	90	ZKB-Gewinnausschüttung

Gemeinde Rüschlikon Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E	
Präsidiales		2'663	44	2'847	44	2'897	44	2'949	45	3'001	46	3.0%	1.7%	
- Exekutive/Gemeinderat		723		665		673		682		691		-1.1%		
- Kulturpflege		353		388		396		405		414		4.1%		
- Allg. Verwaltung		992	42	1'020	42	1'043	43	1'066	44	1'090	45	2.4%	1.7%	
- Übriges		595	2	775	2	785	2	795	2	806	2	7.9%	1.0%	
Finanzen und Steuern		1'836	832	1'709	740	1'872	761	2'083	780	2'306	808	5.9%	-0.8%	
- Finanzverwaltung		675	70	657	71	672	73	687	74	703	76	1.0%	2.0%	
- Allgemeine Dienste Finanzen	1)	348	450	296	361	427	374	606	384	796	402	23.0%	-2.7%	
- Steuerverwaltung		814	313	756	308	773	315	790	322	808	329	-0.2%	1.3%	
Infrastruktur und Sicherheit		6'907	2'919	7'326	3'025	7'312	3'074	7'478	3'158	7'616	3'212	2.5%	2.4%	
- Verwaltung Abteilung Tiefbau/Werke		365	53	358	53	366	54	374	55	383	57	1.2%	1.7%	
- Gemeindestrassen		1'477	611	1'537	851	1'557	862	1'577	873	1'598	884	2.0%	9.7%	
- Land-/Forstwirtschaft, Grünanlagen		951	53	900	53	767	54	777	54	787	55	-4.6%	1.0%	
- Wasserversorgung		667	667	735	735	727	727	769	769	789	789	4.3%	4.3%	
- Abwasserbeseitigung		784	784	913	913	938	938	957	957	971	971	5.5%	5.5%	
- Abfallwirtschaft		313	313	327	327	344	344	351	351	356	356	3.3%	3.3%	
- Gemeindepolizei		464	58	511	68	522	70	534	71	546	73	4.2%	5.8%	
- Feuerwehr/Sicherheitszweckverband		510	342	514		525		537		549		1.9%	>-50%	
- Regionalverkehr		1'157		1'246		1'274		1'303		1'332		3.6%		
- Übriges		222	39	284	26	291	26	297	27	304	27	8.1%	-8.4%	
Sicherheit		268	154	-	-	-	-	-	-	-	-	>-50%	>-50%	
- Übriges		268	154									>-50%	>-50%	
Gesundheit (Gesellschaft)		11'594	3'753	12'180	4'248	12'613	4'402	13'063	4'563	13'530	4'730	3.9%	6.0%	
- Sozialdienst		1'227	77	1'066	87	1'090	88	1'115	90	1'140	92	-1.8%	4.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		1'540	1'108	900	448	938	467	978	487	1'020	508	-9.8%	-17.7%	
- Asylbewerberbetreuung		458	290	1'315	1'070	1'358	1'105	1'402	1'141	1'448	1'178	33.3%	42.0%	
- Zusatzleistungen zur AHV/IV		2'994	1'968	2'860	1'976	2'982	2'060	3'109	2'147	3'241	2'238	2.0%	3.3%	
- Pflegefinanzierung Heime		2'272		2'332		2'431		2'535		2'642		3.8%		
- Pflegefinanzierung Spitex		805		803		837		872		909		3.1%		
- Kinder- und Jugendhilfe		806		827		854		882		911		3.1%		
- Übriges		1'493	311	2'077	668	2'124	683	2'172	698	2'221	714	10.4%	23.1%	
Schule (Bildung)		15'616	2'109	16'685	2'342	17'098	2'393	17'519	2'444	17'806	2'497	3.3%	4.3%	
- Schulverwaltung		1'400	24	1'805	24	1'845	24	1'887	25	1'929	25	8.3%	1.7%	
- Kindergarten		1'484		1'521		1'541		1'561		1'581		1.6%		
- Primarstufe		6'110	170	6'666	230	6'893	233	7'122	236	7'215	239	4.2%	8.9%	
- Sonderschulen		655	83	705	132	721	135	737	138	754	141	3.6%	14.4%	
- Oberstufe		2'729	110	2'515		2'548		2'581		2'614		-1.1%	>-50%	
- Musikschule		552		518		530		542		554		0.1%		
- Erwachsenenbildung		95	70	68	55	69	56	71	58	72	59	-6.7%	-4.3%	
- Betreuung		2'591	1'653	2'887	1'902	2'952	1'944	3'018	1'988	3'086	2'033	4.5%	5.3%	
Hochbau/Planung		742	205	747	209	762	214	777	218	792	223	1.6%	2.2%	
- Bauverwaltung		474	200	493	205	504	210	516	214	527	219	2.7%	2.3%	
- Übriges		268	5	254	4	257	4	261	4	264	4	-0.4%	-2.0%	
Liegenschaften		3'564	1'406	4'177	1'386	4'227	1'413	4'478	2'740	4'530	2'821	6.2%	19.0%	
- Liegenschaftsverwaltung		1'340	6	1'918	6	1'943	6	1'968	6	1'993	6	10.4%	1.0%	
- Gebäude Verwaltungsliegenschaften		514	212	459	274	465	278	471	281	478	285	-1.8%	7.7%	
- Sport- und Freizeitanlagen		358	150	397	163	402	165	407	167	412	170	3.6%	3.1%	
- Schulliegenschaften		1'062	775	1'102	640	1'116	648	1'130	656	1'145	665	1.9%	-3.8%	
- Finanzliegenschaften		289	262	302	303	302	316	502	1'628	502	1'695	14.8%	>50%	
Abteilungsübergreifend		43'158	74'515	44'314	77'038	33'769	73'114	38'324	75'616	39'749	78'010	-2.0%	1.2%	
- Gemeindesteuern		59	71'487	60	73'425	90	72'493	90	74'989	91	77'374	11.5%	2.0%	
- Ressourcenausgleich, Abschöpfung		42'368		35'986		31'942		35'932		37'134		-3.2%		
- Planmässige Abschreibungen VV	2)	708		1'255		1'725		2'289		2'512		37.3%		
- Finanzvorgänge ohne Zweckbindung			676		587		595		602		610		-2.5%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert			2'320											
- WB Liegenschaften FV				7'000										
- WB Finanzanlagen FV														
- Fonds im Fremdkapital		3	21	3	23	3	23	3	23	3	23			
- Fonds im Eigenkapital														
- Finanzpolitische Reserve					3'000									
- Übriges		21	11	10	3	10	3	10	3	10	3	-15.8%	-30.6%	
Total		86'348	85'936	89'985	89'032	80'551	85'415	86'671	89'566	89'330	92'348	0.9%	1.8%	
Ergebnis		-412		-953		4'863		2'895		3'017				

1) inkl. Steuerzinsen

2) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Rüschlikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-73'911	-69'637	-66'328	-70'086	-71'817	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	55'487	60'425	62'493	64'989	67'374	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-18'424	-9'212	-3'834	-5'097	-4'443	
Zinssaldo	133	34	-86	-266	-451	
Deckungsbeitrag I	-18'291	-9'178	-3'920	-5'363	-4'894	
Grundstückgewinnsteuern	16'000	13'000	10'000	10'000	10'000	
Deckungsbeitrag II	-2'291	3'822	6'080	4'637	5'106	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	23'826					
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	1'487					
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	23'021	3'822	6'080	4'637	5'106	42'667
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-8'678	-22'164	-12'706	-5'859	-4'249	
Investitionen Sachanlagen FV	-9'464	-7'007	-11'265	-8'818		
Überträge aus betrieblichem Bereich	2'320					
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-15'821	-29'171	-23'971	-14'677	-4'249	-87'889
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden			-10'000 0.65%			
Zunahme langfristige Schulden		12'000 1.00%	18'000 1.00%	20'000 1.25%	-1'000 1.11%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)				-10'000 0.65%		
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)			10'000 0.65%			
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	12'000	18'000	10'000	-1'000	39'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	7'200	-13'349	109	-40	-143	-6'222
Endbestand flüssige Mittel	18'894	5'545	5'655	5'615	5'472	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	10'456	22'456	40'456	50'456	49'456	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.71%	0.86%	0.92%	1.11%	1.11%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Übriges Finanzvermögen, Liquidation Seehügel AG	3'826	2022
Vorauszahlungen Ressourcenausgleich im Jahr 2021	20'000	2022
Übriges Fremdkapital, Depot GGST Seehügel AG	1'487	2022

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	10'000	0.65%	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	456	1.95%	-	-
Total	10'456	0.71%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		4.0		

Gemeinde Rüschlikon Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	18'894		5'545		5'655		5'615		5'472		-71%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	142		142		142		142		142		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	46'188		46'195		57'460		66'278		66'278		43%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	26'530		26'530		26'530		26'530		26'530		0%
<i>Total Finanzvermögen</i>	<i>91'754</i>		<i>78'412</i>		<i>89'786</i>		<i>98'565</i>		<i>98'422</i>		<i>7%</i>
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	19'257		40'125		51'078		54'597		56'299		192%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	<i>19'257</i>		<i>40'125</i>		<i>51'078</i>		<i>54'597</i>		<i>56'299</i>		<i>192%</i>
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		558		558		558		558		558	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		19'643		19'643		19'643		19'643		19'643	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)						10'000					
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		30		30		30		30		30	0%
- Langfristige Schulden		10'456		22'456		30'456		50'456		49'456	373%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		103		103		103		103		103	0%
- Übriges Fremdkapital		1'622		1'622		1'622		1'622		1'622	0%
<i>Total Fremdkapital</i>		<i>32'413</i>		<i>44'413</i>		<i>62'413</i>		<i>72'413</i>		<i>71'413</i>	<i>120%</i>
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		7'269		6'748		6'212		5'614		5'156	-29%
- Fonds 6)		251		251		251		251		251	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftenfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		7'000		4'000		4'000		4'000		4'000	-43%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		64'078		63'125		67'988		70'883		73'901	15%
<i>Total Eigenkapital</i>		<i>78'598</i>		<i>74'124</i>		<i>78'451</i>		<i>80'749</i>		<i>83'307</i>	<i>6%</i>
Total	111'012	111'012	118'537	118'537	140'865	140'865	153'162	153'162	154'720	154'720	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		6'200	6'260	6'320	6'380	6'440	
Gesamtsteuereffuss	4)	75%	75%	75%	75%	75%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		0.0%	-3.8%	7.2%	5.3%	5.6%	↓ 2.9% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.9%	2.7%	0.4%	0.6%	0.1%	↗ 1.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		0%	-14%	48%	79%	120%	↗ 24% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.1%	0.2%	0.4%	0.6%	→ 0.3% ø
Kapitaldienstanteil		0.8%	1.6%	2.3%	3.1%	3.4%	↑ 2.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil		36%	50%	72%	80%	76%	↗ 63% ø
Nettovermögensquotient	5)	107%	56%	44%	40%	40%	↗ 58% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	9'571	5'431	4'331	4'099	4'194	↗ 5'525 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	3	4	5	5	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		69%	60%	54%	51%	52%	↑ 57% ø
Zinsbelastungsquote	6)	0.1%	0.8%	1.9%	0.9%	0.7%	↑ 0.9% ø
Investitionsanteil		10.4%	22.3%	16.1%	8.1%	6.1%	→ 12.6% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	>100	70				↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	45'279	36'062	14'136	-346	7'639	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	0.6%	-5.4%	12.6%	9.6%	9.9%	↑ 5.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		11'846	12'781	13'059	13'455	13'820	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	5	-508	962	727	793	396 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'400	-3'541	-2'010	-918	-660	-1'706 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-1'526	-1'119	-1'782	-1'382	-	-1'162 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-2'921	-5'168	-2'831	-1'574	133	-2'472 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		11'505	10'763	11'430	11'777	12'135	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'172	1'078	983	880	801	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Gemeinde Rüschlikon

Seite

V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserversorgung	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 51'662	25'131	15'205	-3'160	-13'770	75'069
Nettoinvestitionen VV	-3'842	-5'498	-3'247	-4'600	-3'320	-20'507
Veränderung Nettovermögen	47'820	19'633	11'958	-7'759	-17'089	54'562
Nettoinvestitionen FV	247	-21	-242	12'632	-483	12'133
Haushaltüberschuss/-defizit	48'067	19'612	11'716	4'872	-17'573	66'695

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	31'234	6'144	33'259	7'203	36'263	7'537	36'866	7'169	36'944	7'844	4.3% 6.3%
Fiskalbereich	25	68'469	10	71'375	13	79'834	58	63'923	198	57'939	>50% -4.1%
Grundstückgewinnsteuern		7'637		7'694		7'628		7'965		13'232	14.7%
Direkter Finanzausgleich	2)		28'941		44'356		46'556		56'085		
Abschreibungen VV	24'873		7'765		114		371		513		>-50%
Interne Verrechnungen	1'149	1'149	1'078	1'078	822	822	790	790	688	688	-12.0% -12.0%
Finanzaufwand/-ertrag	296	1'304	243	1'366	461	1'300	777	1'635	286	711	-0.8% -14.1%
Buchgewinne/-verluste	384	47	53				13	418		18	
EK-Fonds, Aufwertungen VV				11	59						
Ao Aufwand/Ertrag					20'000					13'000	
Total	57'961	84'750	71'349	88'726	102'088	97'121	85'430	81'900	94'715	93'433	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	26'789		17'377		-4'967		-3'530		-1'282		34'386
Abschreibungen	24'873		7'765		114		371		513		33'635
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-11		20'059		-		-13'000		7'048
Selbstfinanzierung	1) 51'662		25'131		15'205		-3'160		-13'770		75'069
Steuerfuss	78%		78%		73%		73%		73%		
Einfacher Staatssteuerertrag	54'792		61'628		70'182		74'066		67'943		5.5%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	26'117	16'307	14'194	-4'793	-14'725	37'100
Ergebnis aus Finanzierung	672	1'070	838	1'263	443	4'286
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-20'000	-	13'000	-7'000
Rechnungsergebnis	26'789	17'377	-4'967	-3'530	-1'282	34'386

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	3'842	5'498	3'247	4'600	3'320	20'507
Finanzvermögen (FV)	-247	21	242	-12'632	483	-12'133

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	99'710		112'995		137'889		121'796		98'916		-1%
Verwaltungsvermögen	2'265		-		3'147		7'376		10'183		350%
Fremdkapital		49'852		43'506		51'482		43'148		37'357	-25%
Eigenkapital		52'123		69'489		89'554		86'024		71'741	38%
Total	101'975	101'975	112'995	112'995	141'036	141'036	129'172	129'172	109'099	109'099	7%
Nettovermögen/-schuld	49'858		69'489		86'407		78'648		61'559		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	61.8%	28.7%	15.8%	-3.9%	-17.3%	17.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	1345%	457%	468%	-69%	-415%	366% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.2%	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	8'552	11'528	14'158	12'851	10'029	11'424 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	999	2'883	-137	-101	-145	3'500
Nettoinvestitionen VV	388	425	332	-260	582	1'467
Haushaltüberschuss/-defizit	1'387	3'308	196	-361	437	4'967

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'534	2'410	1'575	4'163	1'724	1'556	1'600	1'467	1'693	1'510	2.5% -11.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR		115		281							>-50%
Zinsaufwand/-ertrag	15	23	12	26	9	40	8	40	11	50	-7.8% 21.9%
Abschreibungen VV	269		199		23		22		4		>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung	739	9	2'684		12	172	29	152		149	
Total	2'557	2'557	4'470	4'470	1'768	1'768	1'659	1'659	1'709	1'709	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	269		199		23		22		4		518
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	730		2'684		-160		-123		-149		2'982
Selbstfinanzierung	999		2'883		-137		-101		-145		3'500

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	140%	250%	91%	92%	91%	134%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	255	643	1'001	1'426	362	695	659	399	563	1'145	
Nettoinvestitionen VV	-388		-425		-332		260		-582		-1'467

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'421		1'795		1'440		1'677		1'091		-55%
Fremdkapital	1)	-2'849		-6'159		-6'355		-5'994		-6'431	126%
Spezialfinanzierung		5'270		7'954		7'795		7'671		7'522	43%
Total	2'421	2'421	1'795	1'795	1'440	1'440	1'677	1'677	1'091	1'091	-55%
Nettovermögen/-schuld	2'849		6'159		6'355		5'994		6'431		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	36.3%	62.1%	-8.6%	-6.7%	-9.3%	→ 14.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-257%	-678%	41%	-39%	25%	↗ -239% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.3%	-0.3%	-2.0%	-2.2%	↗ -1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	489	1'022	1'041	979	1'048	↗ 916 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserversorgung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	568	1'431	36	-61	-28	1'946
Nettoinvestitionen VV	220	425	196	-179	297	959
Haushaltüberschuss/-defizit	788	1'856	232	-240	269	2'905

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	339	20	412	31	417	30	526	23	494	42	9.9% 20.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	127		152		153		104		126		-0.2%
Gebührenertrag		1'024		1'970		573		542		546	-14.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	13	3	11	5	8	11	7	11	10	14	-7.1% 45.3%
Abschreibungen VV	241		174		24		26		17		-48.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	327		1'257		12			87		45	
Total	1'047	1'047	2'006	2'006	614	614	663	663	647	647	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	241		174		24		26		17		481
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	327		1'257		12		-87		-45		1'465
Selbstfinanzierung	568		1'431		36		-61		-28		1'946

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	145%	268%	102%	87%	93%	143%
Eigenfinanzierungsgrad	43%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.65%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	114	334	288	713	152	348	377	199	276	572	
Nettoinvestitionen VV	-220		-425		-196		179		-297		-959

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'167		1'567		1'348		1'501		1'187		-45%
Fremdkapital		1'225		-632		-864		-624		-892	-173%
Spezialfinanzierung		942		2'199		2'211		2'125		2'079	121%
Total	2'167	2'167	1'567	1'567	1'348	1'348	1'501	1'501	1'187	1'187	-45%
Nettovermögen/-schuld	-1'225		632		864		624		892		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	54.3%	71.3%	5.9%	-10.6%	-4.7%	↑ 23.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-258%	-337%	-18%	-34%	9%	↑ -203% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.0%	0.3%	-0.5%	-0.7%	-0.7%	↗ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-210	105	141	102	145	↑ 57 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	412	1'374	-130	17	-62	1'611
Nettoinvestitionen VV	179	-	137	-81	285	519
Haushaltüberschuss/-defizit	591	1'374	7	-64	223	2'131

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	225		241		271		215		278	1	5.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	478		469		600		477		507		1.5%
Gebührenertrag		987		1'786		717		687		692	-8.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR		115		281							>-50%
Zinsaufwand/-ertrag	1	14		17		23		23		30	>-50% 20.2%
Abschreibungen VV					-9		-11		-20		
Veränderung Spezialfinanzierung	412		1'374		121		29			42	
Total	1'116	1'116	2'084	2'084	862	862	710	710	764	764	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-9		-11		-20		-40
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	412		1'374		-121		29		-42		1'652
Selbstfinanzierung	412		1'374		-130		17		-62		1'611

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	159%	294%	86%	104%	95%	144%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.65%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	125	304	713	713	210	347	282	200	287	572	
Nettoinvestitionen VV	-179		-		-137		81		-285		-519

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-128		-35		-300		
Fremdkapital	1)	-3'301	-4'675		-4'682		-4'618		-4'841		47%
Spezialfinanzierung		3'301	4'675		4'554		4'583		4'541		38%
Total	-	-	-	-	-128	-128	-35	-35	-300	-300	
Nettovermögen/-schuld		3'301	4'675		4'682		4'618		4'841		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	29.7%	60.6%	-17.6%	2.5%	-8.6%	→ 13.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-230%	k.A.	95%	22%	22%	↗ -310% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.3%	-0.9%	-3.2%	-3.3%	↗ -2.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	566	776	767	755	789	↗ 730 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	19	78	-43	-58	-54	-57
Nettoinvestitionen VV	-11	-	-	-	-	-11
Haushaltüberschuss/-defizit	8	78	-43	-58	-54	-68

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	365	1	301	0	283	53	277	32	288	48	-5.7% >50%
Gebührenertrag		379		374		183		183		181	-16.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	1	5	1	5	1	5	1	5	1	6	-0.4% 4.8%
Abschreibungen VV	28		25		8		8		8		-26.9%
Veränderung Spezialfinanzierung		9	53		51		65			62	
Total	394	394	380	380	292	292	286	286	298	298	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	28		25		8		8		8		77
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-9		53		-51		-65		-62		-134
Selbstfinanzierung	19		78		-43		-58		-54		-57

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	98%	116%	83%	77%	79%	92%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.65%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	16	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	11		-		-		-		-		11

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	254		228		220		212		204		-20%
Fremdkapital		-773		-852		-809		-752		-697	-10%
Spezialfinanzierung		1'027		1'080		1'030		964		902	-12%
Total	254	254	228	228	220	220	212	212	204	204	-20%
Nettovermögen/-schuld	773		852		809		752		697		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.9%	20.5%	-17.6%	-26.1%	-23.1%	↓ -8.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	173%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ -521% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.0%	-1.0%	-1.8%	-1.8%	-2.1%	↗ -1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	133	141	133	123	114	↑ 129 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	52'661	28'014	15'068	-3'261	-13'914	78'569						
Nettoinvestitionen VV		-3'454	-5'073	-2'915	-4'860	-2'738	-19'039						
Veränderung Nettovermögen		49'207	22'941	12'154	-8'120	-16'652	59'529						
Nettoinvestitionen FV		247	-21	-242	12'632	-483	12'133						
Haushaltüberschuss/-defizit		49'454	22'920	11'912	4'511	-17'135	71'662						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		32'793	84'660	63'785	90'434	82'357	96'556	85'080	80'525	94'921	80'525	30.4%	-1.2%
Abschreibungen VV		25'142		7'964		137		393		517		>-50%	
Interne Verrechnungen		1'149	1'149	1'078	1'078	822	822	790	790	688	688	-12.0%	-12.0%
Finanzaufwand/-ertrag		311	1'327	255	1'392	470	1'339	784	1'675	297	762	-1.1%	-13.0%
Buchgewinne/-verluste		384	162	53	281			13	418		18		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		739	9	2'684	11	71	172	29	152		149		
Ao Aufwand/Ertrag						20'000					13'000		
Total		60'518	87'307	75'819	93'196	103'856	98'889	87'090	83'559	96'424	95'142	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		26'789		17'377		-4'967		-3'530		-1'282		34'386	
Abschreibungen		25'142		7'964		137		393		517		34'153	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		730		2'673		19'899		-123		-13'149		10'030	
Selbstfinanzierung	1)	52'661		28'014		15'068		-3'261		-13'914		78'569	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		25'995	16'012	14'164		-4'825		-14'764		36'581			
Ergebnis aus Finanzierung		794	1'365	869		1'295		482		4'805			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-20'000		-		13'000		-7'000			
Rechnungsergebnis		26'789	17'377	-4'967		-3'530		-1'282		34'386			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		3'454	5'073	2'915		4'860		2'738		19'039			
Finanzvermögen (FV)		-247	21	242		-12'632		483		-12'133			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		58'511	11'587	-14'503		-21'572		-5'110		28'912			
Geldfluss aus Investitionen		-3'429	-4'866	-2'957		8'362		-3'485		-6'375			
Geldfluss aus Finanzierungen		-5'585	1'408	74		-10'218		280		-14'041			
Veränderung flüssige Mittel		49'497	8'129	-17'386		-23'428		-8'315		8'496			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		99'710		112'995		137'889		121'796		98'916		-1%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		54'261		61'024		43'635		20'334		11'836		-78%	
Verwaltungsvermögen		4'686		1'795		4'587		9'053		11'274		141%	
Fremdkapital			47'003		37'347		45'128		37'154		30'926	-34%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			20'924		20'965		21'009		10'917		11'014	-47%	
Eigenkapital			57'393		77'443		97'348		93'695		79'264	38%	
Total		104'396	104'396	114'790	114'790	142'476	142'476	130'849	130'849	110'190	110'190	6%	
Nettovermögen/-schuld		52'707		75'648		92'762		84'641		67'990			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	78%	78%	73%	73%	73%							
Selbstfinanzierungsanteil		61.1%	30.4%	15.4%	-3.9%	-17.1%				↗	17.2%	Ø	
Selbstfinanzierungsgrad		1525%	552%	517%	-67%	-508%				↗	413%	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%	0.0%	0.1%	-0.1%	0.1%				↑	0.0%	Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		9'041	12'549	15'199	13'830	11'077				↗	12'339	Ø	

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Basisperiode

10.08.2022

Haushaltsaldo 2021**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	-13'914	-13'373	-10'164	-2'267	-2'150	-1'634
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'738	-5'121	-11'330	-446	-823	-1'822
Veränderung Nettovermögen	-16'652	-18'494	-21'494	-2'713	-2'973	-3'456
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-483	-689	849	-79	-111	136
Haushaltüberschuss/-defizit	-17'135	-19'183	-20'645	-2'792	-3'084	-3'319

Geldflussrechnung 2021**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-16'346	-15'886	-18'001	-2'663	-2'554	-2'894
Nettokosten Schule	-12'477	-12'945	-12'544	-2'033	-2'081	-2'017
Nettokosten Finanzen und Steuern	-407	-481	-577	-66	-77	-93
Total Aufwand (netto)	-29'230	-29'311	-31'121	-4'762	-4'712	-5'003
Direkte Gemeindesteuern	57'741	61'627	68'892	9'407	9'908	11'076
Grundstückgewinnsteuer	13'232	10'000	7'700	2'156	1'608	1'238
Direkter Finanzausgleich	-56'085	-56'085	-56'085	-9'137	-9'017	-9'017
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	13'060	13'069	10'055	2'128	2'101	1'617
Total Ertrag (netto)	27'947	28'611	30'562	4'553	4'600	4'913
Ergebnis Erfolgsrechnung	-1'282	-700	-560	-209	-113	-90
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	517	607	740	84	98	119
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -13'149	-13'279	-10'345	-2'142	-2'135	-1'663
Selbstfinanzierung	-13'914	-13'373	-10'164	-2'267	-2'150	-1'634
Überträge in Investitionsbereich	-18	-	-	-3	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 14'866	25'000	-	2'422	4'019	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-6'044	-	-	-985	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-5'110	11'627	-10'164	-833	1'869	-1'634

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-2'738	-5'121	-11'330	-446	-823	-1'822
Finanzvermögen (FV)	-483	-689	849	-79	-111	136
Überträge aus betrieblichem Bereich	18	-	-	3	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -282	-	-	-46	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'485	-5'810	-10'481	-568	-934	-1'685

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -30	-	-	-5	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	310	-	-	51	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	280	-	-	46	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	-8'315	5'817	-20'645	-1'355	935	-3'319

- 1) inkl. Spezialfinanzierungen
 2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
 3) TA, TP, Rückstellungen etc.
 4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	6'138	6'220	6'220
-----------	--------------	--------------	--------------

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Rüschlikon	3	-17.1%	-508%	0.1%	0.7%	4.5%	11'077	36%	3	6'138	12'781	73%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Dielsdorf	1	18.1% <-1'000%		0.5%	3.4%	11.4%	680	134%	6	6'041	2'910	46%
Dielsdorf	4	13.1% >1'000%		-0.1%	2.2%	1.1%	721	9%	6	6'041	2'910	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	14.5%	875%	0.0%	4.3%	2.0%	214	8%	6	6'041	2'841	21%
Dielsdorf	3X	16.3%	3639%	0.3%	3.0%	6.9%	1'616	77%	6	6'041	2'910	105%
Greifensee	2	7.1%	133%	-0.2%	4.2%	7.4%	2'101	57%	5	5'346	4'554	80%
Greifensee, Nänikon	5X	12.3%	522%	-0.2%	2.8%	2.6%	989	13%	6	5'346	4'085	14%
Greifensee	3X	7.6%	155%	-0.2%	4.0%	6.8%	3'090	51%	5	5'346	4'554	94%
Uetikon am See	3	16.3%	253%	0.2%	4.0%	8.1%	4'302	75%	6	6'307	5'597	87%
Zell	3	7.4%	120%	0.1%	2.0%	9.7%	1'843	44%	5	6'440	2'011	118%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Erlenbach	3	8.4%	361%	-0.1%	6.7%	2.6%	-782	29%	5	5'619	13'404	79%
Herrliberg	3	11.1%	117%	0.5%	4.7%	11.5%	1'680	88%	6	6'671	11'323	78%
Kilchberg	3	5.8%	193%	0.1%	0.7%	3.4%	1'990	31%	5	9'294	12'922	72%
Küsnacht	3	10.2%	190%	0.0%	6.0%	5.8%	-4'627	39%	6	14'794	15'387	77%
Meilen	3	10.3%	109%	0.1%	6.5%	9.7%	1'392	41%	6	14'684	8'505	84%
Uitikon	1	22.3%	137%	0.0%	4.0%	23.0%	6'694	75%	6	5'024	8'052	34%
Uitikon	6	3.6%	13%	0.0%	3.3%	22.7%	-264	57%	4	5'024	8'052	46%
Uitikon	3X	15.1%	73%	0.0%	3.3%	20.5%	6'430	60%	6	5'024	8'052	80%
Zollikon	3	15.2%	425%	0.6%	6.7%	4.3%	4'076	56%	6	13'363	11'829	85%
Zumikon	3	11.4%	73%	-0.1%	7.5%	17.0%	1'256	75%	6	5'584	11'674	85%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheits-gemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	97	101	103	110	97	0.1%
- Allgemeine Dienste	500	537	735	658	638	6.3%
- Übriges	57	53	39	33	38	-9.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	60	61	51	51	51	-4.1%
- Allgemeines Rechtswesen	42	29	23	23	24	-13.2%
- Feuerwehr	71	69	68	62	76	1.8%
- Übriges	8	10	24	23	24	30.8%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'385	18'514	11'546	11'194	16'421	0.1%
- Primarschule (je Schüler)	23'036	22'497	25'194	25'773	21'543	-1.7%
- Sekundarschule (je Schüler)	31'063	28'664	22'801	21'407	26'259	-4.1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	93	101	97	82	74	-5.6%
- Sport und Freizeit	58	62	119	123	92	12.3%
- Übriges	61	70	28	38	31	-15.8%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	287	326	368	348	332	3.7%
- Pflegefinanzierung Spitex	104	90	123	121	124	4.4%
- Übriges	28	28	99	86	40	9.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	295	273	253	225	191	-10.3%
- Familie und Jugend	112	114	120	139	124	2.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	136	43	23	51	47	-23.4%
- Fürsorge, Übriges	197	185	170	201	221	3.0%
- Übriges	55	19	90	100	95	14.5%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	180	164	137	179	181	0.2%
- Übriges	123	99	150	159	178	9.6%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	180	333	101	108	105	-12.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	191	346	141	116	124	-10.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	68	63	48	47	49	-7.9%
- Übriges	74	65	64	79	83	2.8%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	5	11	5	14	3	-12.8%
- Übriges	-89	-87	-96	-123	-98	2.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-32	-31	-19	-43	-16	-16.6%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-65	-65	-60	-2	-2	-59.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	4'266	1'288	19	52	84	-62.6%
- Übriges						k.A.
2) Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'552	2'426	2'796	2'782	2'663	1.1%
Nettokosten Kindergarten	292	329	229	251	358	5.2%
Nettokosten Primarschule	1'095	1'146	1'333	1'453	1'302	4.4%
Nettokosten Sekundarschule	336	347	303	325	372	2.6%
Total Kosten Schule(n)	1'722	1'821	1'865	2'029	2'033	4.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'274	4'247	4'661	4'811	4'696	2.4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	4'169	1'193	-60	6	66	-64.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	8'444	5'440	4'601	4'817	4'762	-13.3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	439	742	290	271	278	-10.7%
Total Kosten	8'882	6'181	4'891	5'088	5'040	-13.2%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'830	6'028	6'103	6'120	6'138	1.3%
Kindergartenschüler	104	107	121	137	134	6.5%
Primarschüler	277	307	323	345	371	7.6%
Sekundarschüler	63	73	81	93	87	8.4%
Gesamtschülerzahl	444	487	525	575	592	7.5%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Rüschlikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	2'663	813	44
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	358	24	7
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'302	85	7
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	372	-223	-37
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	2'033	-130	-6
Steuerhaushalt ohne F+S	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	4'696	651	16
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	66	-164	-71
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'762	487	11
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	278	-195	-41
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	5'040	228	5

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Rüschlikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							772			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	97	40	70	244'649 !
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	638	333	109	2'044'556 !!
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	38	-11	-22	-66'131
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							174			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	51	29	130	176'929 !
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	24	-57	-71	-352'184
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	76	24	47	148'494 !
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	24	4	21	25'230
Kultur, Sport und Freizeit	131							196			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	74	42	132	257'201 !
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	92	48	110	295'441 !
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	31	20	181	121'443
Gesundheit	380							495			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	332	123	59	753'427 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	124	7	6	43'863
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	40	18	80	108'679
Soziale Sicherheit	716							678			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	191	6	3	35'724
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	124	21	20	127'202 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	47	-67	-59	-411'098
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	221	152	221	935'412 !!
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	95	44	85	267'153 !
Verkehr	243							359			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	181	45	33	278'602 !
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	178	80	81	488'867 !!
Umweltschutz und Raumordnung	66							83			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	83	17	26	105'820
Volkswirtschaft	-90							-95			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	3	-6	-65	-35'565
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-98	6	-5	34'948
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	16'421	827	5	110'762 !
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	21'543	2'294	12	850'918 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99	26'259	2'272	9	197'679 !!
Finanzen und Steuern	287							66			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	-16	-8	98	-47'196
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-2	21	-92	131'351 !
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	84	-194	-70	-1'191'924
Gebührenhaushalte	649							278			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	105	-64	-38	-390'703
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	124	-64	-34	-392'614
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	49	-50	-51	-307'042
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	6'138			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	134			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	371			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99	87			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Rüschlikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							86			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373		96	-22	-19%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		93%	-23%	-20%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		2%	-14%	-87%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%				
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas							6			
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%				
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke							11			
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%				
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438		120	-26	-18%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		95%	-11%	-10%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		-7%	-17%	-169%
Abfallwirtschaft							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153		40	-47	-54%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		79%	-19%	-20%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		1%	1%	89%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

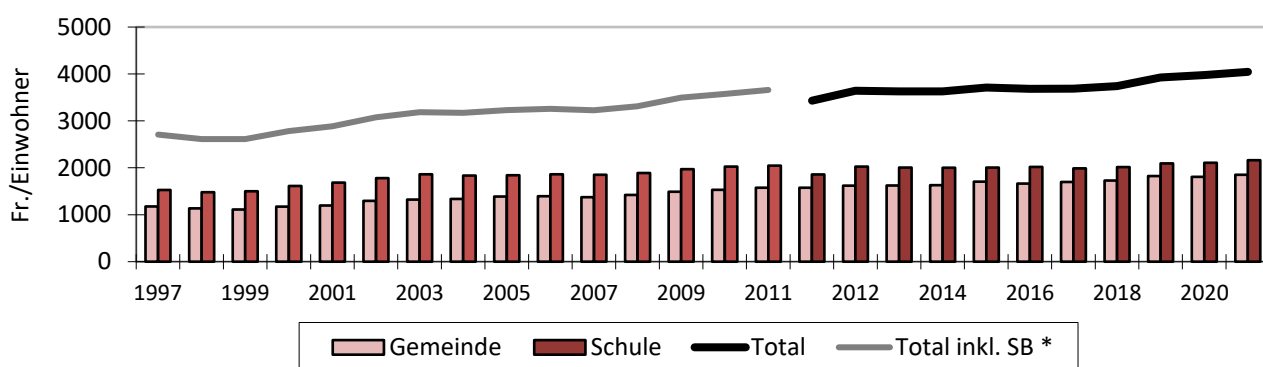
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Gemeinde Rüschlikon		2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		4'723	991	5'199	1'106	6'178	904	5'639	808	5'674	1'004	4.7%	0.3%
- Exekutive		564		611		630		674		603	7	1.7%	
- Allgemeine Dienste		3'480	644	3'868	705	5'040	635	4'533	575	4'625	782	7.4%	5.0%
- Übriges		679	347	720	401	508	269	433	233	446	215	-10.0%	-11.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		1'249	195	1'252	229	1'306	287	1'218	243	1'361	291	2.2%	10.5%
- Öffentliche Sicherheit		406	54	438	69	405	92	363	51	392	79	-0.9%	9.8%
- Allgemeines Rechtswesen		380	138	335	158	283	140	278	135	282	137	-7.2%	-0.2%
- Feuerwehr		414	1	420	2	417	3	383	4	472	5	3.3%	47.5%
- Übriges		49	2	59		201	52	195	54	215	70	44.7%	>50%
Bildung		11'444	1'402	12'447	1'467	13'100	1'719	13'989	1'573	14'725	2'248	6.5%	12.5%
- Kindergarten		542		747		620		634		1'453	2	28.0%	
- Primarstufe		3'438	152	3'544	178	6'259	196	6'816	190	6'179	261	15.8%	14.5%
- Sekundarstufe		1'662		1'745		1'770		1'922		2'219		7.5%	
- Musikschulen		390		406		479		474		489		5.8%	
- Schulliegenschaften		1'124	323	1'181	286	920	395	1'175	382	1'072	592	-1.2%	16.3%
- Tagesbetreuung		1'242	777	1'477	870	1'580	954	1'543	841	1'766	1'187	9.2%	11.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung		585	0	635		596		558		586	8	0.0%	
- Volksschule, Sonstiges		236	12	267	21	220	15	245	16	325	19	8.3%	11.5%
- Sonderschulen		2'135	56	2'367	49	594	94	530	102	577	131	-27.9%	23.7%
- Übriges		90	82	78	63	63	65	94	42	59	49	-9.9%	-11.9%
Kultur, Sport und Freizeit		1'417	182	1'598	194	1'688	198	1'640	153	1'359	154	-1.0%	-4.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		563	22	631	25	627	37	511	11	458	6	-5.0%	-28.8%
- Sport und Freizeit		354	17	396	20	888	161	893	140	709	145	19.0%	>50%
- Übriges		500	143	571	149	173	0	236	2	191	3	-21.4%	>-50%
Gesundheit		2'450	5	2'683	4	3'607	2	3'398	2	3'042	1	5.6%	-27.8%
- Pflegefinanzierung Heime		1'675		1'966		2'247		2'131	2	2'036		5.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex		608		543		752		742		759		5.7%	
- Übriges		167	5	174	4	608	2	525		247	1	10.2%	-27.8%
Soziale Sicherheit		7'562	2'935	7'532	3'706	7'863	3'860	8'025	3'639	7'697	3'537	0.4%	4.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		2'869	1'151	2'831	1'185	2'763	1'217	2'637	1'258	2'453	1'281	-3.8%	2.7%
- Familie und Jugend		1'090	438	1'118	428	1'338	605	1'327	478	1'361	598	5.7%	8.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		1'609	819	1'545	1'286	1'448	1'309	1'478	1'163	1'321	1'035	-4.8%	6.0%
- Fürsorge, Übriges		1'153	7	1'187	69	1'044	6	1'259	27	1'422	63	5.4%	>50%
- Übriges		841	520	851	738	1'270	723	1'323	713	1'140	560	7.9%	1.9%
Verkehr		2'389	622	2'256	668	2'555	805	2'699	630	2'774	569	3.8%	-2.2%
- Gemeindestrassen		1'630	583	1'592	602	1'594	758	1'704	607	1'626	516	-0.1%	-3.0%
- Übriges		759	39	664	66	961	47	994	23	1'147	54	10.9%	8.3%
Umweltschutz und Raumordnung		2'945	2'513	4'902	4'509	2'185	1'792	2'188	1'707	2'244	1'736	-6.6%	-8.8%
- Wasserwerk		1'047	1'047	2'006	2'006	614	614	663	663	647	647	-11.4%	-11.4%
- Abwasserbeseitigung		1'116	1'116	2'084	2'084	862	862	710	710	764	764	-9.0%	-9.0%
- Abfallwirtschaft		394	394	380	380	292	292	286	286	298	298	-6.8%	-6.8%
- Übriges		388	-44	432	39	417	24	529	47	536	28	8.4%	
Volkswirtschaft		89	579	188	645	54	606	203	874	135	718	11.0%	5.5%
- Forstwirtschaft		53	22	131	63	51	18	140	56	26	7	-16.6%	-25.5%
- Übriges		36	557	57	582	3	588	63	819	109	711	32.0%	6.3%
Finanzen und Steuern		52'207	103'840	37'762	80'668	65'320	88'717	48'090	73'931	57'413	84'884	2.4%	-4.9%
- Steuern		25	76'106	10	79'069	13	87'462	58	71'889	198	71'171	>50%	-1.7%
- Ressourcenausgleich, Bildung													
- Ressourcenausgleich, Auflösung			25'957										>50%
- Ressourcenausgleich, Zahlung		25'957		28'941		44'356		46'556		56'085		21.2%	
- Zinsen		342	529	353	537	265	378	265	528	250	345	-7.5%	-10.1%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		432	812	450	841	476	844	794	808	315	325	-7.6%	-20.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		384	47	53				13	418		18		
- Übriges		-75	120	-9	10	35	16	32	267	50	5		>50%
- Planmässige Abschreibungen VV		3'097	269	1'034	200	114		317		513		-36.2%	>50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV		22'045		6'930				53					
- WB Finanzvermögen													
- Aufwertungen VV													
- Fonds im Fremdkapital						2	16	2	21	3	19		
- Fonds im Eigenkapital					11	59							
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve						20'000					13'000		
Total		86'475	113'264	75'819	93'196	103'856	98'889	87'090	83'559	96'424	95'142	2.8%	-4.3%
Ergebnis		26'789		17'377		-4'967		-3'530		-1'282			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Rüschlikon Erfolgsrechnung institutionell (1'000 Fr.)	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Präsidiales	-	-	-	-	2'690	52	2'509	65	2'224	64		
- Exekutive/Gemeinderat					509	-	721	35	592	7		
- Kulturpflege					354	15	264	-	213	1		
- Allg. Verwaltung					1'290	36	987	28	883	54		
- Übriges					537	1	537	2	536	2		
Finanzen/Steuern	-	-	-	-	1'491	322	1'368	578	1'383	328		
- Finanzverwaltung					759	62	624	59	634	69		
- Allgemeine Dienste Finanzen					228	253	221	512	224	247		
- Steuerverwaltung					504	7	523	7	525	13		
Tiefbau/Werke	-	-	-	-	4'118	2'505	4'153	2'331	4'088	2'258		
- Verwaltung Abteilung Tiefbau/Werke					283	55	316	51	311	72		
- Gemeindestrassen					1'302	644	1'380	556	1'293	444		
- Land-/Forstwirtschaft, Grünanlagen					705	18	789	61	710	7		
- Wasserversorgung					614	614	663	663	647	647		
- Abwasserbeseitigung					862	862	710	710	764	764		
- Abfallwirtschaft					292	292	286	286	298	298		
- Übriges					60	20	9	4	65	27		
Sicherheit	-	-	-	-	2'179	283	2'209	232	2'423	285		
- Gemeindepolizei					451	92	399	51	434	79		
- Feuerwehr/Sicherheitszweckverband					413	-	372	-	433	-		
- Regionalverkehr					893	-	978	-	1'072	-		
- Übriges					422	190	460	180	484	207		
Gesundheit	-	-	-	-	588	31	665	47	596	34		
- Bestattungsamt und Friedhof					351	24	377	42	389	28		
- Übriges					237	6	289	5	208	6		
Soziales	-	-	-	-	10'352	3'272	10'256	3'167	9'587	2'951		
- Sozialdienst					1'120	11	1'228	23	1'310	61		
- Kinder- und Jugendhilfe					256	5	261	2	268	-		
- Zusatzleistungen zur AHV/IV					3'012	1'271	3'041	1'334	2'830	1'342		
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe					1'448	1'309	1'478	1'163	1'321	1'035		
- Asylbewerberbetreuung					648	438	691	464	581	397		
- Pflegefinanzierung Heime					2'247	-	2'131	2	2'036	-		
- Pflegefinanzierung Spitex					752	-	742	-	759	-		
- Übriges					869	238	683	180	483	116		
Schule	-	-	-	-	13'257	1'923	13'894	1'665	14'749	2'235		
- Schulverwaltung					1'126	37	1'116	27	1'213	31		
- Kindergarten					620	-	634	-	1'453	2		
- Primarstufe					6'276	196	6'836	190	6'203	261		
- Sonderschulen					594	94	530	102	577	131		
- Oberstufe					1'770	-	1'922	-	2'219	-		
- Musikschule					479	-	474	-	489	-		
- Erwachsenenbildung					63	65	91	42	56	49		
- Betreuung					2'330	1'531	2'291	1'304	2'539	1'761		
Hochbau/Planung	-	-	-	-	793	293	712	183	699	331		
- Bauverwaltung					561	290	506	174	491	325		
- Übriges					232	4	206	9	208	6		
Liegenschaften	-	-	-	-	3'430	1'690	3'932	2'001	3'331	1'350		
- Liegenschaftenverwaltung					1'305	13	1'305	6	1'352	45		
- Gebäude Verwaltungsliegenschaften					437	279	404	242	424	227		
- Sport- und Freizeitanlagen					281	158	220	144	167	142		
- Schulliegenschaften					931	395	1'197	383	1'074	592		
- Finanzliegenschaften					476	844	806	1'226	315	343		
Abteilungsübergreifend	-	-	-	-	64'958	88'518	47'392	73'291	57'344	85'305		
- Gemeindesteuern					466	87'898	441	72'479	722	71'571		
- Finanzausgleich					44'356	-	46'556	-	56'085	-		
- Abschreibungen Steuerhaushalt					114	-	371	-	513	-		
- Finanzvorgänge ohne Zweckbindung					-	597	-	788	-	713		
- Finanzpolitische Reserve					20'000	-	-	-	-	13'000		
- Übriges					23	23	23	23	24	21		
Total	-	-	-	-	103'856	98'889	87'090	83'559	96'424	95'142		
Ergebnis	-	-	-	-	-4'967		-3'530		-1'282			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

Gemeinde Rüschlikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
Personalaufwand		-9'245	-9'768	-11'057	-11'240	-11'560	25%	
Sachaufwand		-6'662	-7'517	-7'388	-7'283	-7'755	16%	
Finanzaufwand	2)	-201	-147	-365	-688	-227	13%	
Regalien, Konzessionen		1	13	1	0	1	-50%	
Entgelte		5'627	8'162	4'319	3'800	4'640	-18%	
Finanzertrag	2)	1'046	1'097	1'214	1'398	663	-37%	
Deckungslücke I		-9'434	-8'160	-13'277	-14'013	-14'238	51%	-59'123
Transferaufwand	3)	-16'936	-46'461	-63'875	-66'513	-75'537	346%	
Durchlaufende Beiträge				-34	-42	-66		
Ausserordentlicher Aufwand	4)			-822	-790	-688	-40%	
Interne Verrechnungen		-1'149	-1'078	18	0	2		
Übrige Erträge	4)			18	0	2		
Transferertrag	3)	2'928	3'190	4'706	4'772	4'627	58%	
Durchlaufende Beiträge				34	42	66		
Ausserordentlicher Ertrag	4)			822	790	688	-40%	
Interne Verrechnungen		1'149	1'078					
Transfersaldo		-14'008	-43'271	-59'151	-61'741	-70'909	406%	-249'080
Deckungslücke II		-23'442	-51'431	-72'428	-75'754	-85'147	263%	-308'202
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		68'467	71'375	79'834	63'923	57'939		341'539
Ordentlicher Deckungsbeitrag		45'025	19'944	7'406	-11'831	-27'208	-160%	33'336
Zinsaufwand	5)	-110	-108	-105	-96	-71	-35%	
Zinsertrag	5)	281	295	126	277	98	-65%	
Zinssaldo		171	187	21	181	27		588
Deckungsbeitrag I		45'196	20'131	7'427	-11'650	-27'180	-160%	33'924
Grundstückgewinnsteuern		7'637	7'694	7'628	7'965	13'232		44'156
Deckungsbeitrag II		52'833	27'825	15'055	-3'684	-13'948	-126%	78'080
Abschreibungen Finanzvermögen		50	-39					11
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	18'608	-6'502	-29'520	-19'840	14'866		-22'388
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-12'980	-9'697	-38	1'953	-6'028		-26'790
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		58'511	11'587	-14'503	-21'572	-5'110		28'912

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-3'454	-5'073	-2'915	-4'860	-2'738		
Investitionen Finanzvermögen		247	-21	-242	12'632	-483		
Buchgewinne/-verluste		-222	228		405	18		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)			199	185	-282		
Geldfluss aus Investitionen		-3'429	-4'866	-2'957	8'362	-3'485		-6'375

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-4'398	-28	-30	-10'030	-30		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-1'187	1'436	104	-188	310		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		-5'585	1'408	74	-10'218	280		-14'041

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	11)	49'497	8'129	-17'386	-23'428	-8'315		8'496
Endbestand flüssige Mittel		52'693	60'823	43'437	20'009	11'694		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	20'602	20'574	20'516	10'487	10'456		
Durchschnittssatz Zinsen		0.53%	0.53%	0.53%	0.71%	0.71%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		5.34	4.32	3.29	5.01	3.98		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Rüschlikon

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen

	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	431	20	422		1'084		588		769		3'294	20
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	29		99	65			19		12		159	65
Bildung	3'985	1'119	3'826	29	1'293	-45	2'112	21	1'542	583	12'758	1'707
Kultur, Sport und Freizeit	277		111		239		243		164		1'034	
Gesundheit		15		77								92
Soziale Sicherheit			393		35		954		274		1'657	
Verkehr	239		809		456		705		1'076		3'285	
Umweltschutz und Raumordnung	35		9		96				64		204	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	4'996	1'154	5'669	171	3'202	-45	4'621	21	3'902	583	22'390	1'884
Wasserversorgung	114	334	288	713	152	348	377	199	276	572	1'207	2'166
Abwasserbeseitigung	125	304	713	713	210	347	282	200	287	572	1'617	2'137
Abfallwirtschaft	16	5									16	5
Subtotal Gebührenhaushalte	255	643	1'001	1'426	362	695	659	399	563	1'145	2'840	4'307
Total	5'251	1'797	6'670	1'597	3'564	649	5'280	420	4'465	1'727	25'230	6'191
Nettoinvestitionen VV	3'454		5'073		2'915		4'860		2'738		19'039	
Finanzvermögen												
Total	258	505	74	53	242	-	190	12'821	501	18	1'265	13'397
Nettoinvestitionen FV	-247		21		242		-12'632		483		-12'133	
Total Nettoinvestitionen	3'207		5'094		3'156		-7'772		3'221		6'907	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Rüschlikon		2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		52'693		60'823		43'437		20'009		11'694		-78%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		1'568		201		198		324		142		-91%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		762		763		3'554		3'815		3'826		402%
- Sachanlagen		46'034		46'054		48'873		36'241		36'724		-20%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		-1'347		5'154		41'827		61'406		46'530		-3554%
Total Finanzvermögen		99'710		112'995		137'889		121'796		98'916		-1%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		2'265				3'147		7'376		10'183		350%
- Wasserversorgung		2'167		1'567		1'348		1'501		1'187		-45%
- Abwasserbeseitigung						-128		-35		-300		
- Abfallwirtschaft		254		228		220		212		204		-20%
Total Verwaltungsvermögen		4'686		1'795		4'587		9'053		11'274		141%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			322		391		492		430		558	73%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			24'736		14'813		21'959		24'102		18'156	-27%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)					10'000						
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten						29		30		30		
- Langfristige Schulden			20'602		20'574		10'516		10'487		10'456	-49%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)						199		384		103		
- Übriges Fremdkapital			1'343		1'569		1'932		1'722		1'622	21%
Total Fremdkapital			47'003		37'347		45'128		37'154		30'926	-34%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserversorgung			942		2'199		2'211		2'125		2'079	121%
- Abwasserbeseitigung			3'301		4'675		4'554		4'583		4'541	38%
- Abfallwirtschaft			1'027		1'080		1'030		964		902	-12%
- Fonds	5)		382		371		251		251		251	-34%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)					20'000		20'000		7'000		
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			51'741		69'118		69'303		65'773		64'490	25%
Total Eigenkapital			57'393		77'443		97'348		93'695		79'264	38%
Total		104'396	104'396	114'790	114'790	142'476	142'476	130'849	130'849	110'190	110'190	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

4'960

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	5'830	6'028	6'103	6'120	6'138	
Gesamtsteuereffuss	78%	78%	73%	73%	73%	
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%	
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%	
Mittelwert Bezirk	91%	88%	87%	88%	88%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	61.1%	30.4%	15.4%	-3.9%	-17.1%	↗ 17.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.5%	1.9%	7.3%	1.7%	-0.4%	→ 2.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	1525%	552%	517%	-67%	-508%	→ 413% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.0%	0.0%	0.1%	-0.1%	0.1%	↑ 0.0% ø
Kapitaldienstanteil	29.2%	8.6%	0.2%	0.4%	0.7%	↑ 7.8% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.1%	1.0%	0.7%	1.4%	0.4%	k.A. 0.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil	53%	39%	44%	42%	36%	↑ 43% ø
Nettovermögensquotient	5) 77%	106%	116%	132%	117%	↗ 110% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 9'041	12'549	15'199	13'830	11'077	↗ 12'339 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	5	3	3	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	52%	65%	66%	70%	70%	↑ 65% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.1%	-0.1%	0.1%	-0.7%	0.1%	↑ -0.1% ø
Investitionsanteil	13.6%	9.4%	4.1%	5.8%	4.5%	↗ 7.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		18	24	56	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 18'484	50'368	39'773	35'522	38'775	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 120.9%	52.3%	29.7%	-5.8%	-27.8%	↑ 30.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	15'069	15'208	17'527	14'156	12'781	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 9'033	4'647	2'469	-533	-2'267	2'670 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -592	-842	-478	-794	-446	-630 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 42	-3	-40	2'064	-79	397 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 8'483	3'802	1'952	737	-2'792	2'436 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	8'940	11'528	14'674	14'056	11'688	12'177 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	904	1'320	1'277	1'253	1'226	1'196 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Rüschlikon (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

	2017	2018	2019	2020	2021
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	54'792	61'628	66'327	66'975	61'124
- Einkommen	54'792	61'628	34'037	35'547	36'921
- Vermögen			32'290	31'429	24'204
<i>Juristische Personen</i>			3'856	7'091	6'819
- Gewinn			2'815	2'895	2'675
- Kapital			1'041	4'196	4'144
Total	54'792	61'628	70'182	74'066	67'943
Steuerfuss Rechnungsjahr	78%	78%	73%	73%	73%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	42'738	48'070	48'418	48'892	44'621
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			2'815	5'176	4'978
Steuererträge aus früheren Jahren	18'782	24'322	27'465	12'263	9'781
Nachsteuern	5'352	657	512	196	374
Aktive Steuerauscheidungen	475	680	1'657	1'056	1'207
Passive Steuerauscheidungen	-3'750	-2'942	-1'496	-2'116	-3'230
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-326	-393	-184	-514	-173
Quellensteuern	5'043	812	480	-1'200	222
Personalsteuern	124	132	130	128	116
Total Ertrag Gemeindesteuern	68'438	71'338	79'796	63'882	57'895
Tatsächliche Forderungsverluste	17	1	4	49	189
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	17	1	4	49	189
Grundstückgewinnsteuern	7'637	7'694	7'628	7'965	13'232
Hundesteuern	31	37	37	42	45
Total Ertrag Sondersteuern	7'668	7'731	7'666	8'007	13'277
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	9	9	9	10
Total Aufwand Sondersteuern	8	9	9	9	10
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	15'069	15'208	17'527	14'156	12'781
Korrekturfaktor	0.989	0.998	1.003	0.998	0.994
Kalkulatorischer Wert	15'244	15'241	17'472	14'188	12'853
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

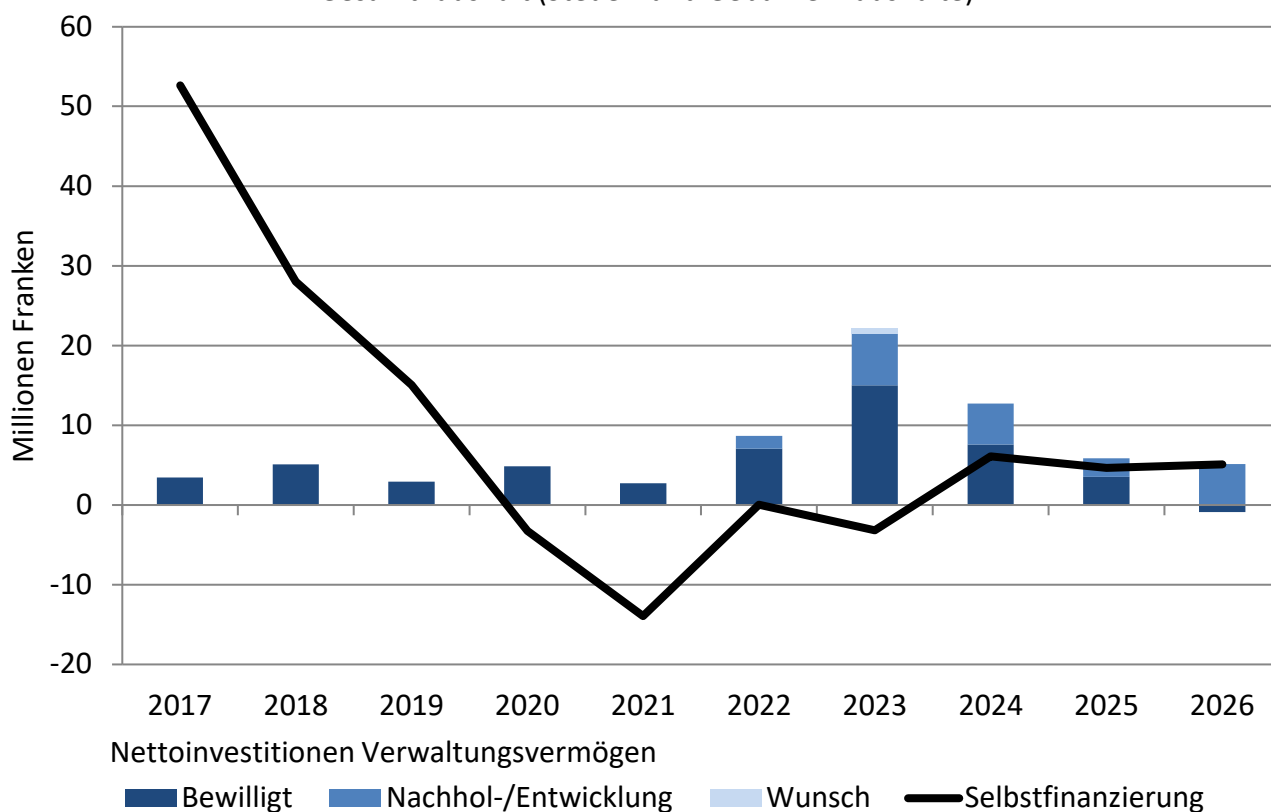
Grafische Darstellungen

Gemeinde Rüschlikon

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

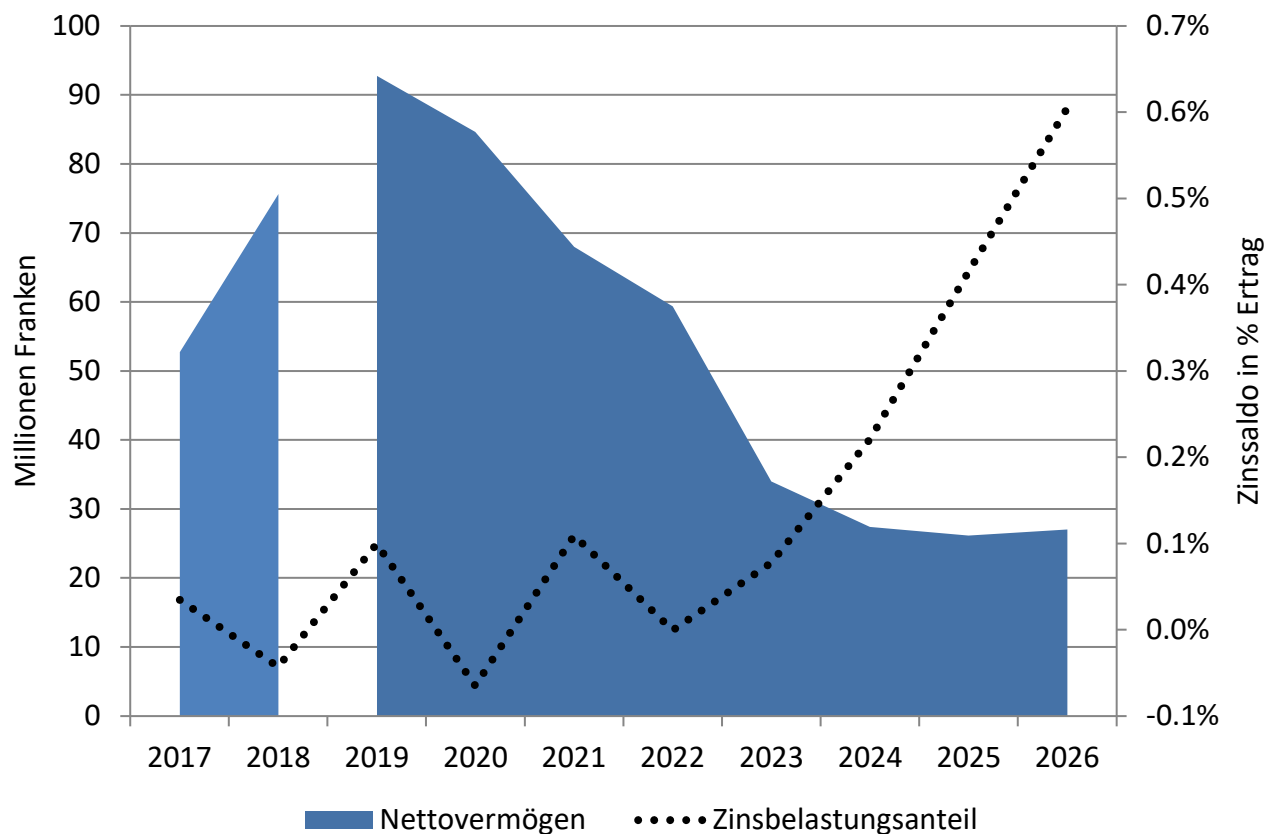
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



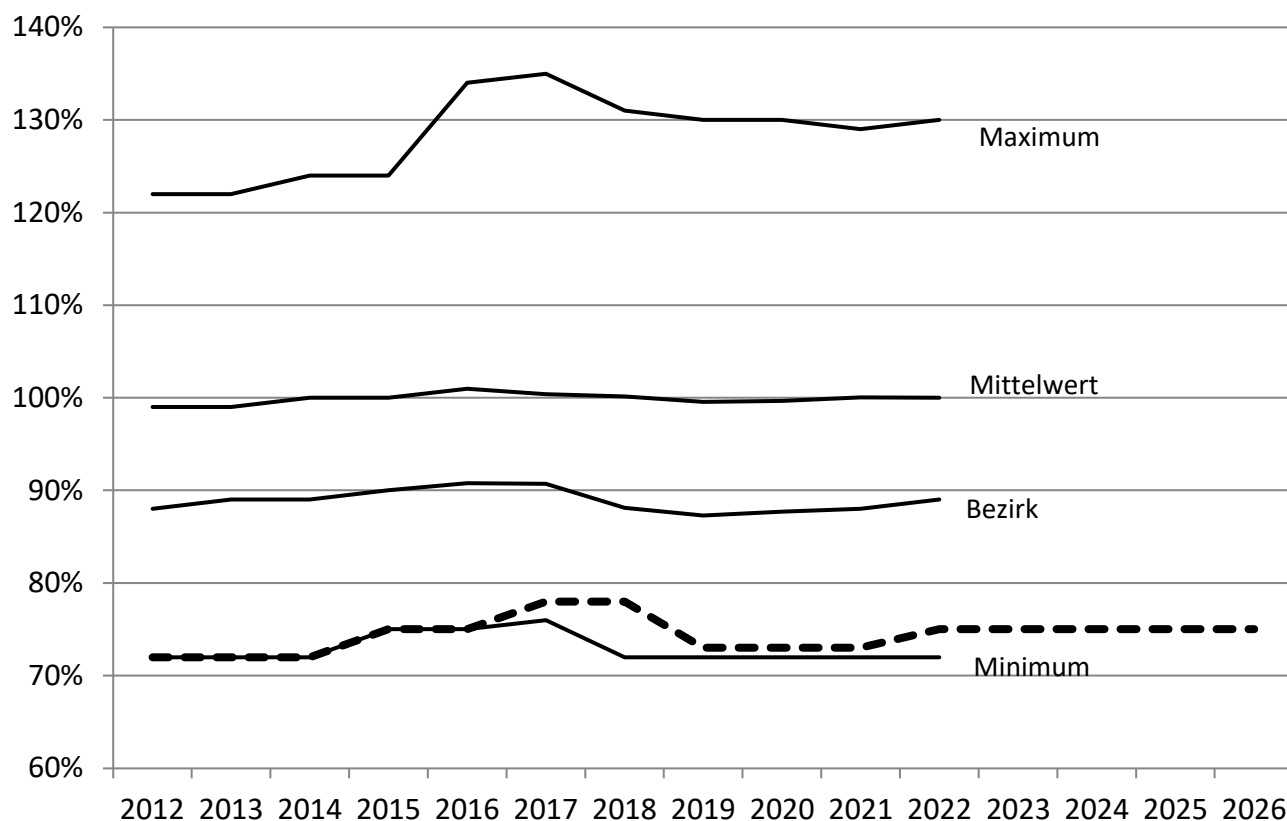
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



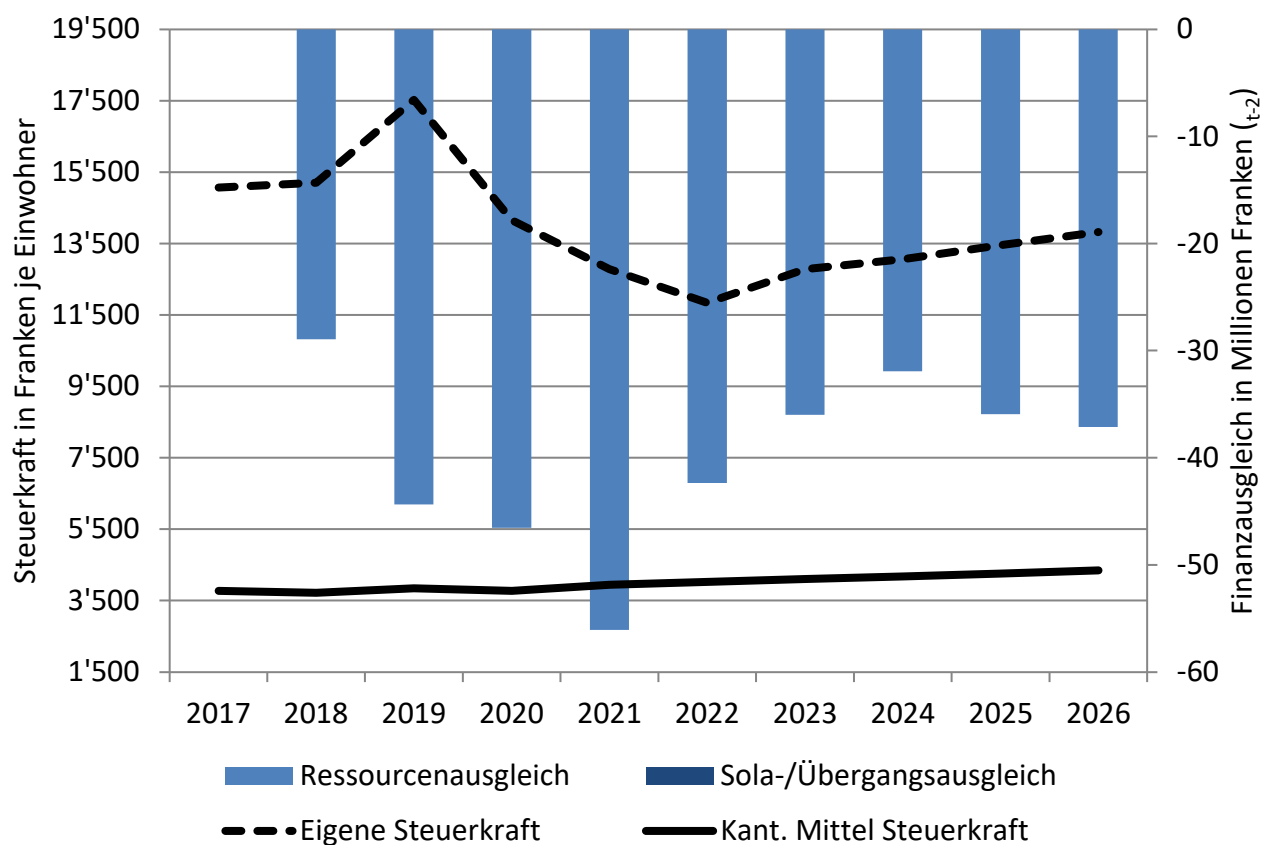
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



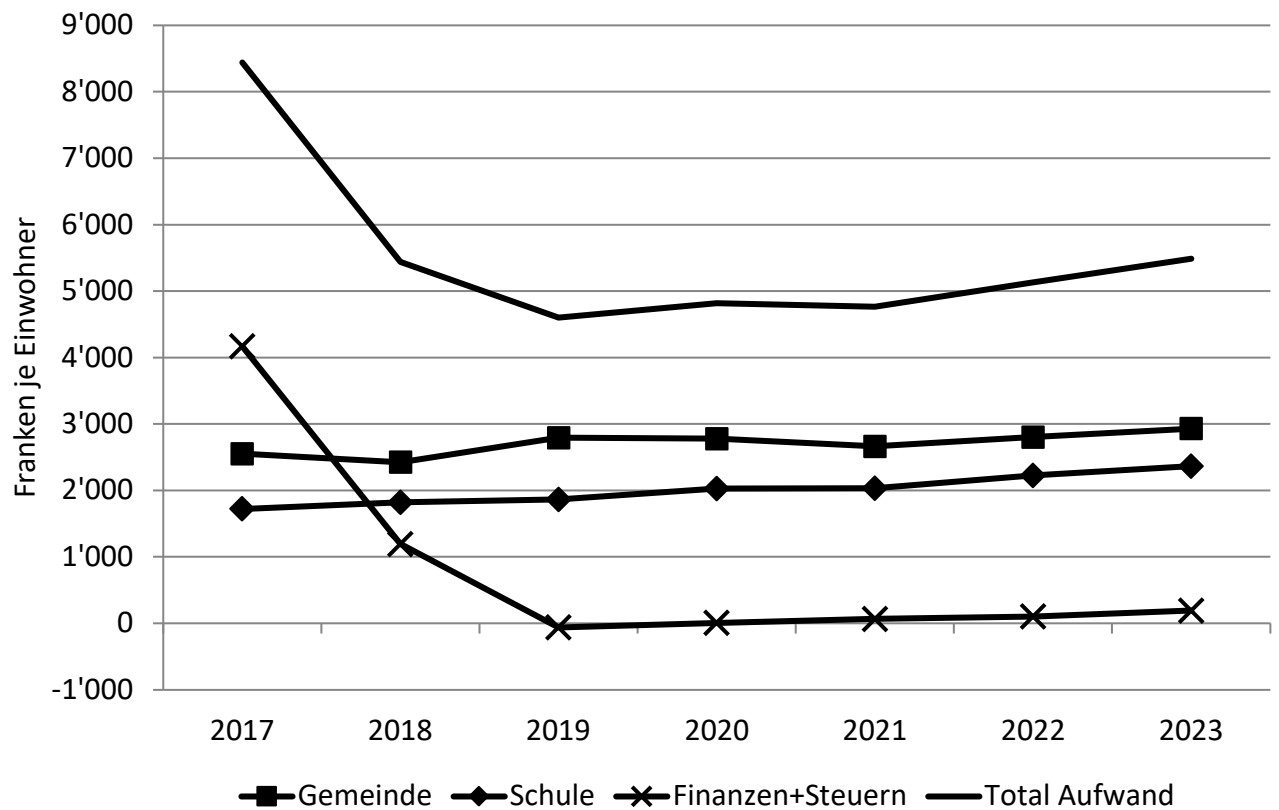
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



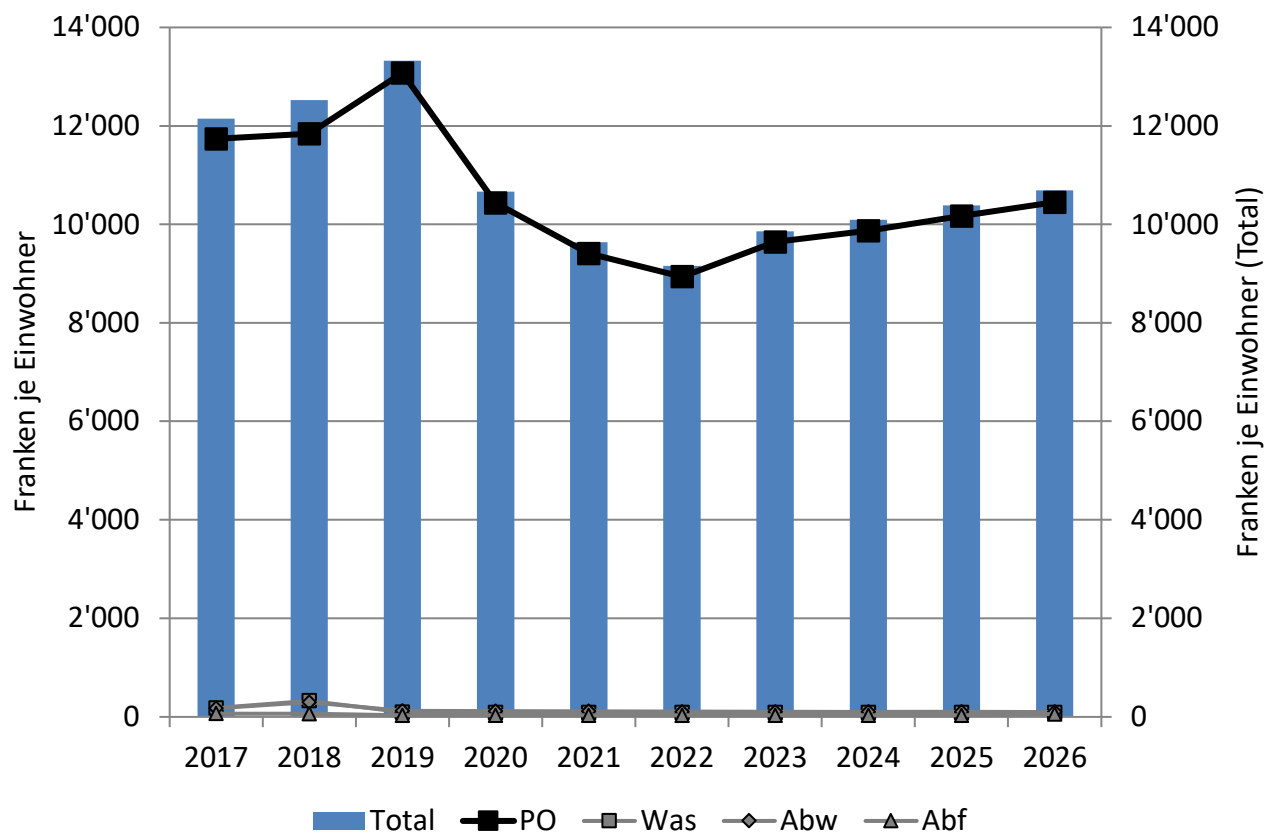
Entwicklung spezifischer Aufwand

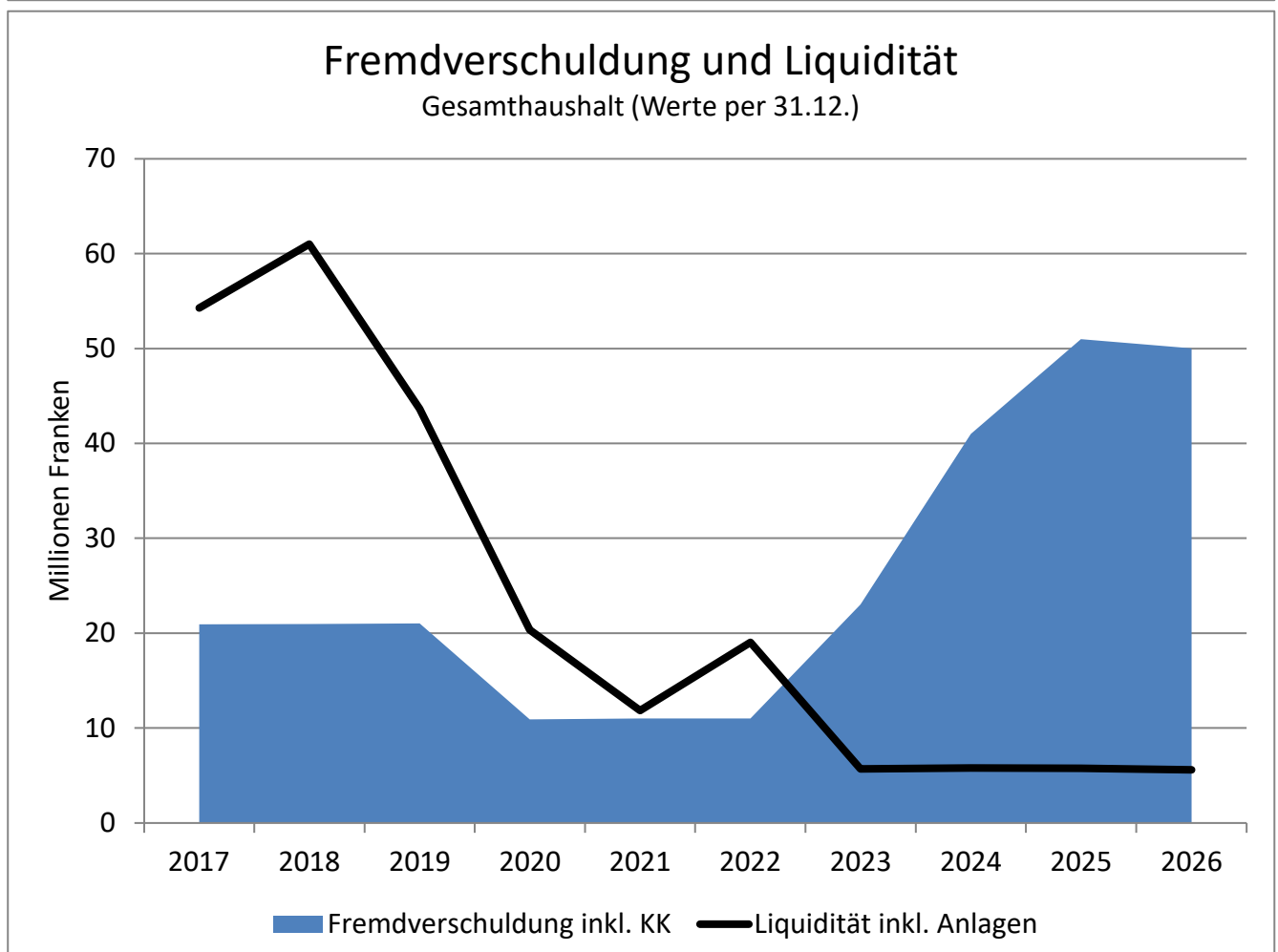
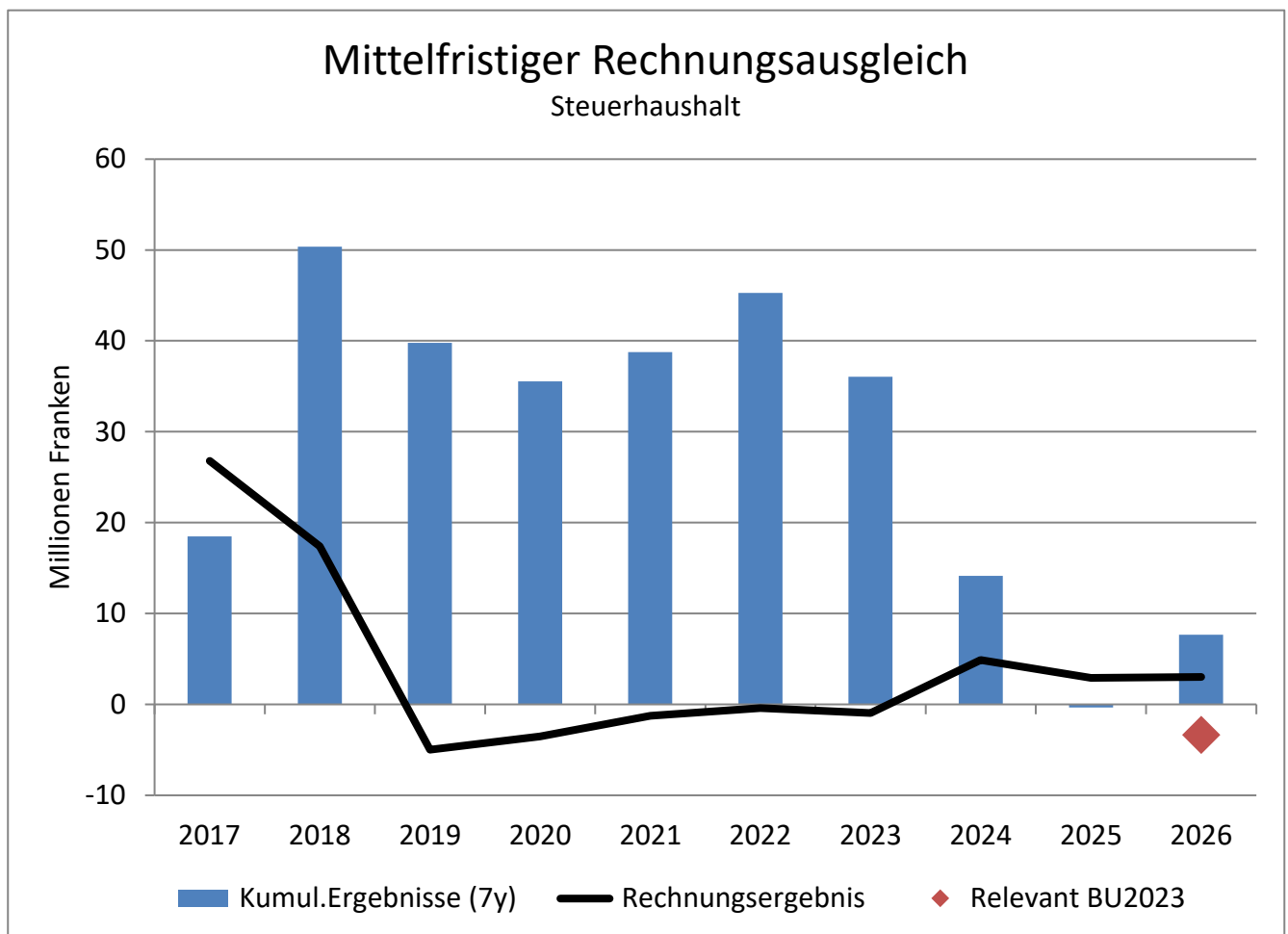
Steuerhaushalt



Steuer- und Gebührenbelastung

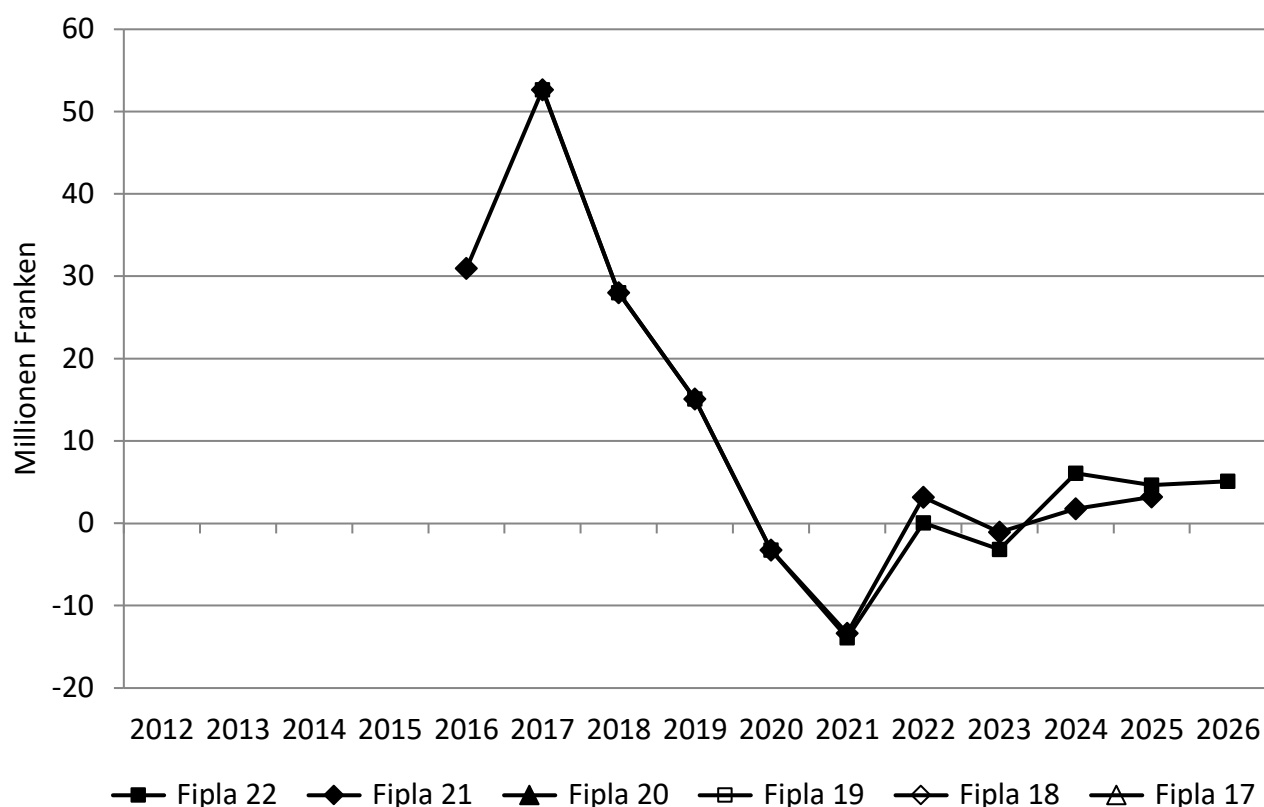
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





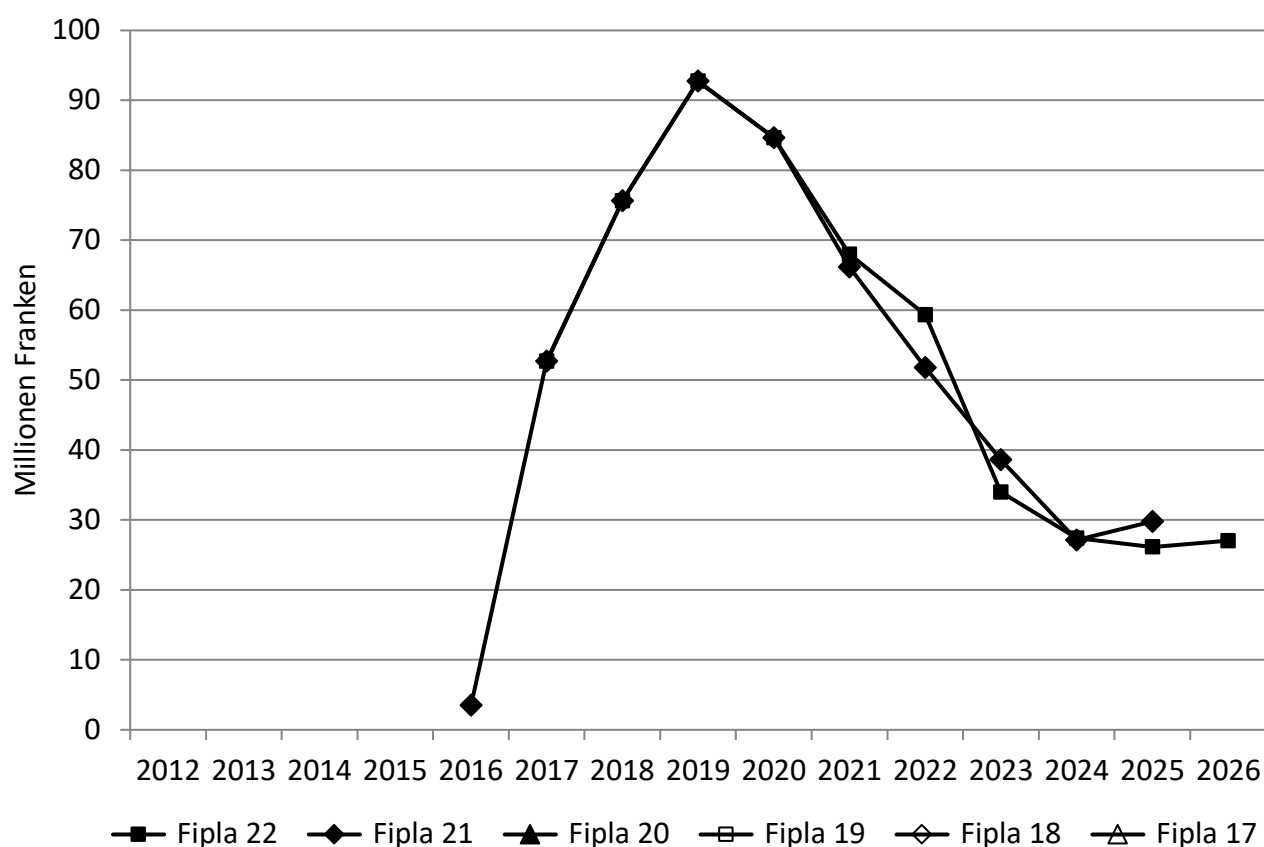
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



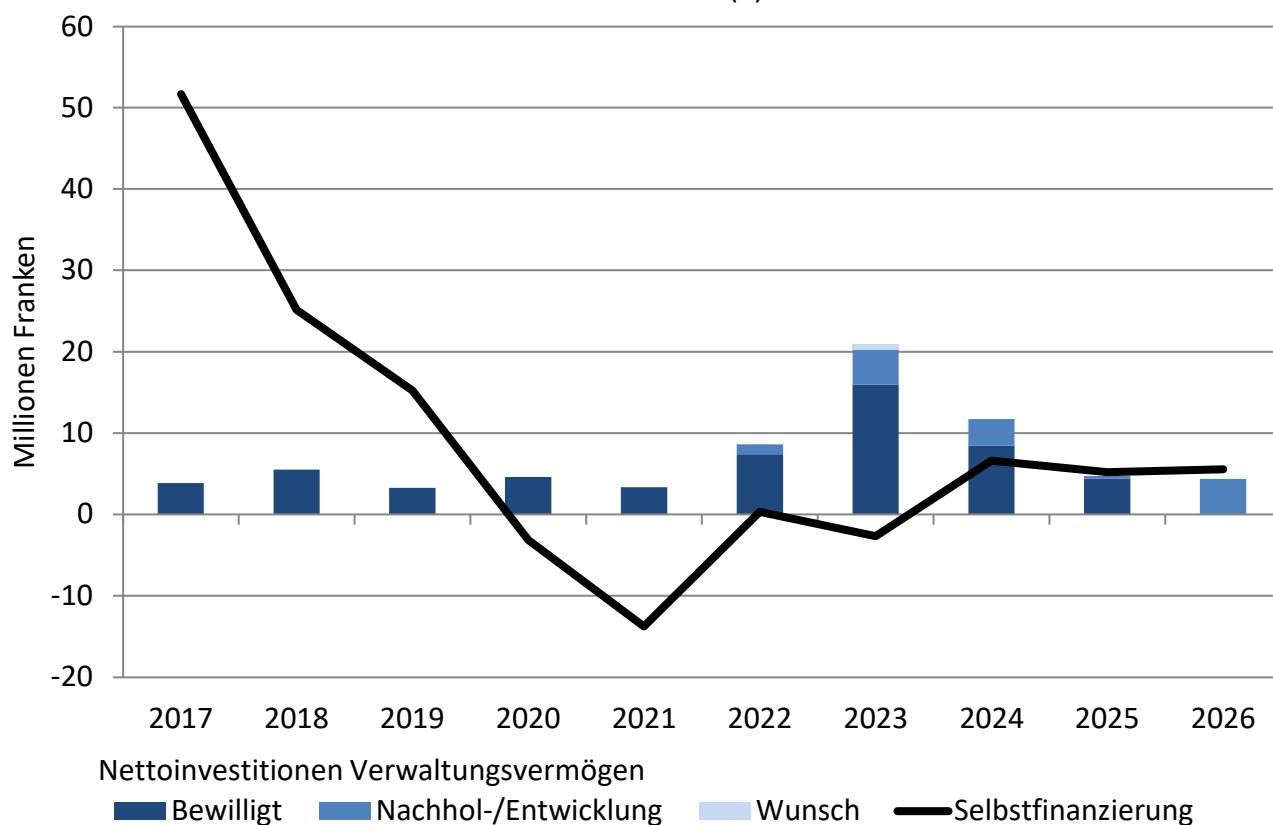
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



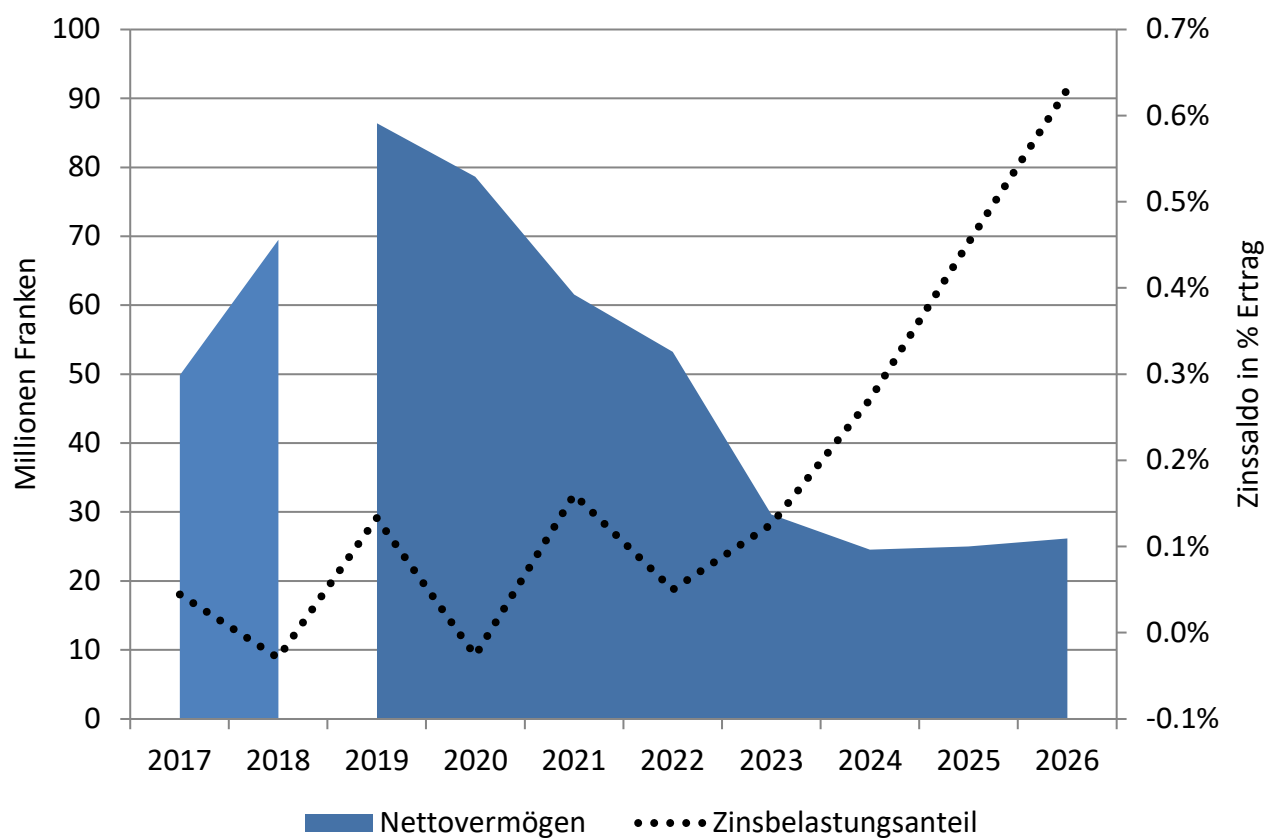
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



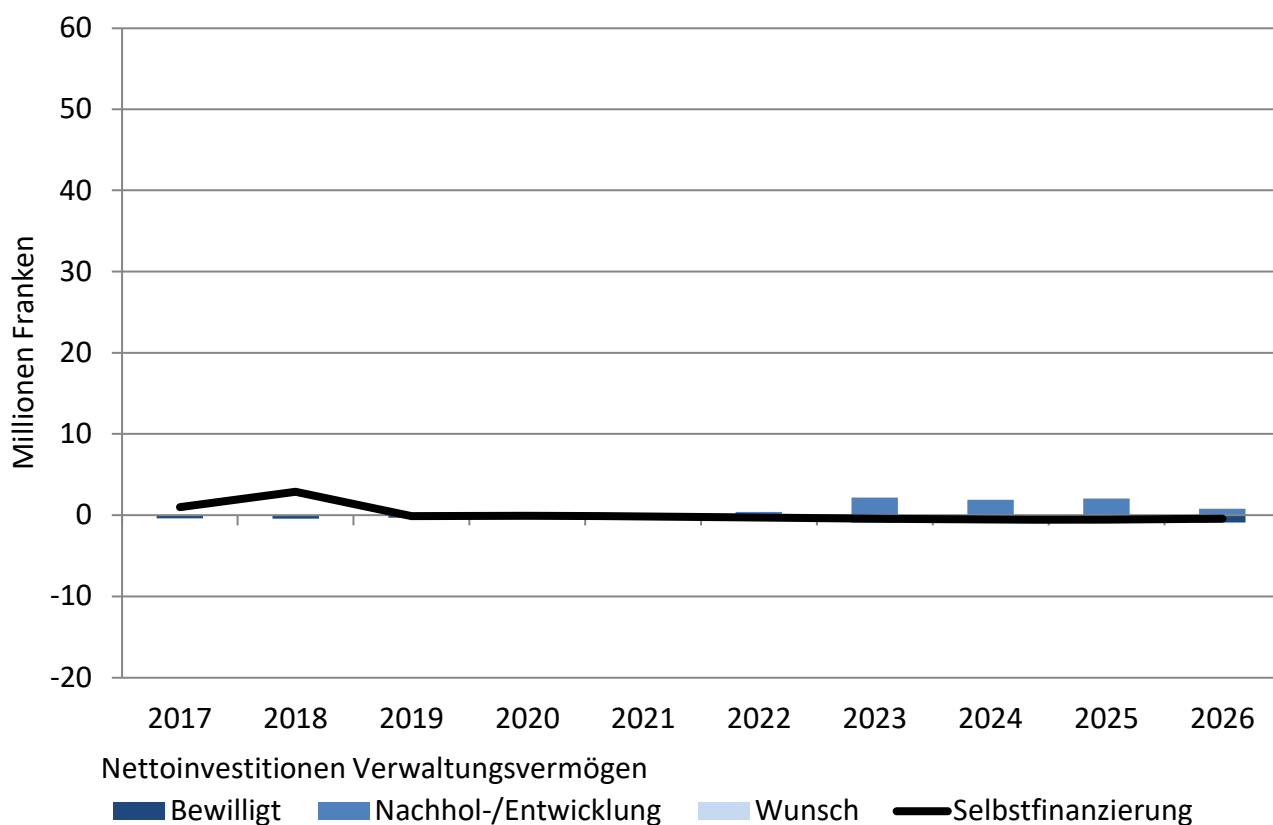
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



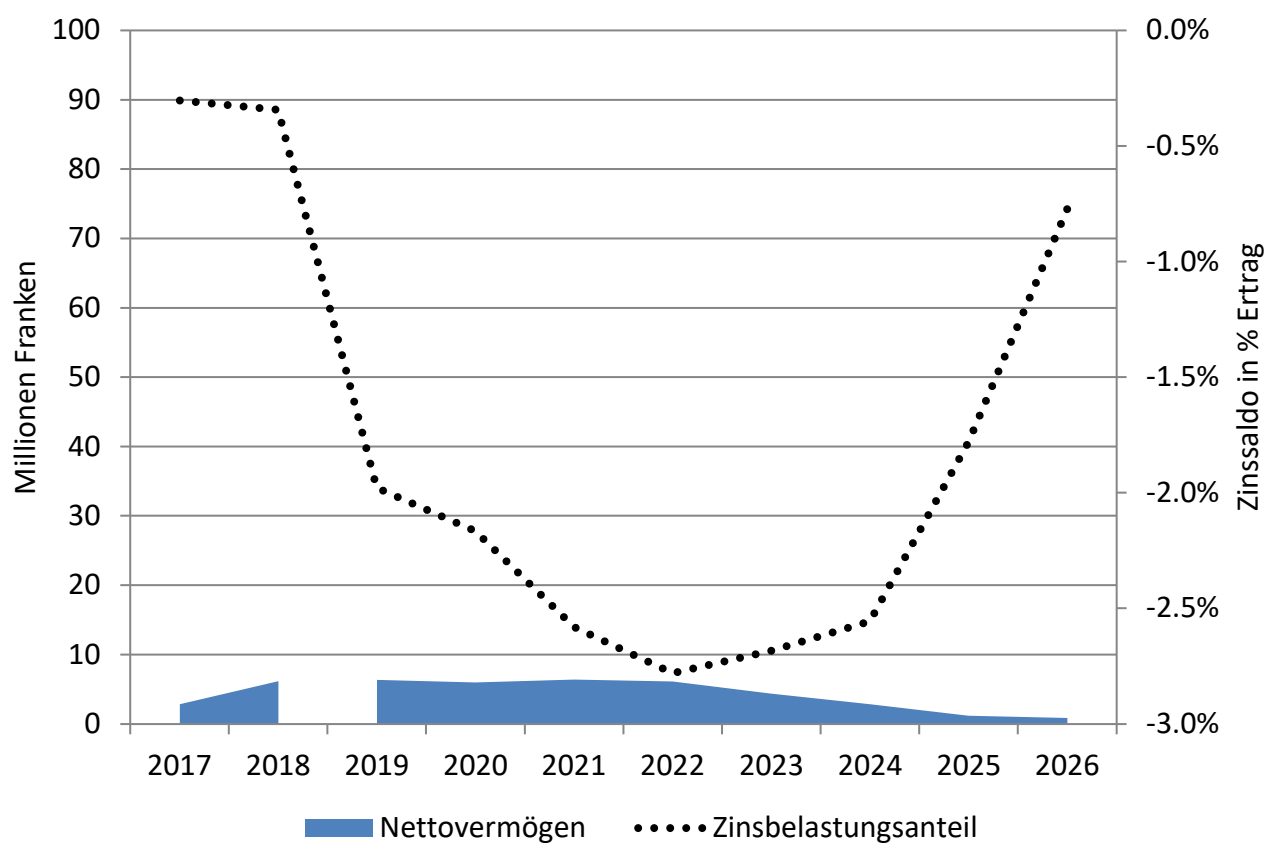
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Rüschlikon

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
 Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
 Konzept "0 - 0 - 100"	19
 Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturreinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

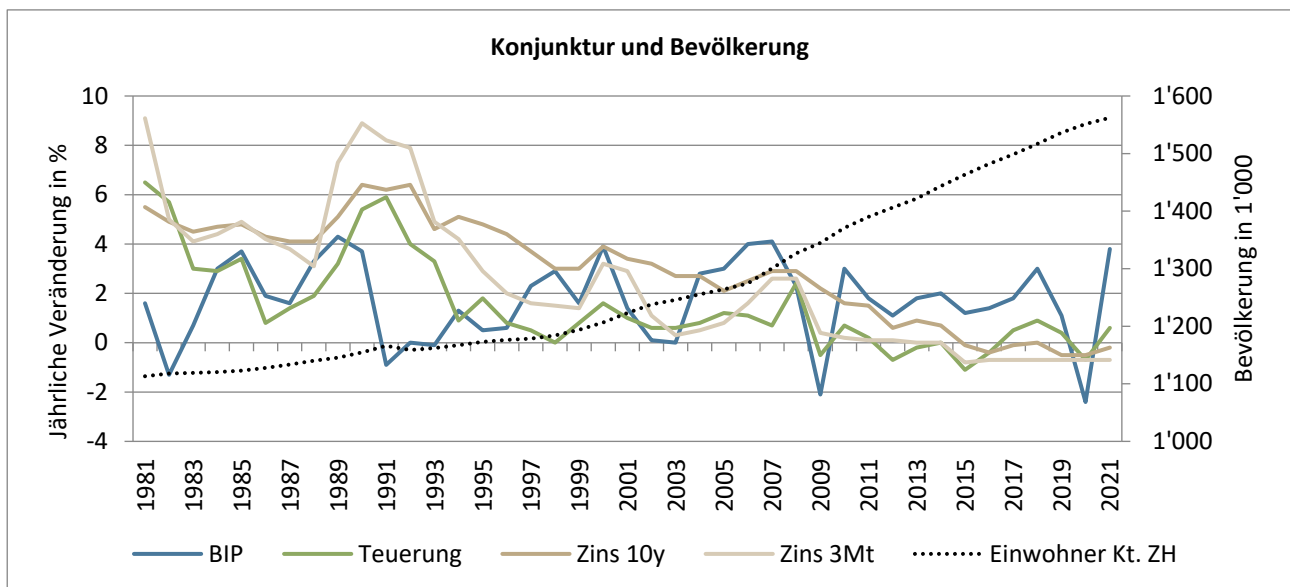
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

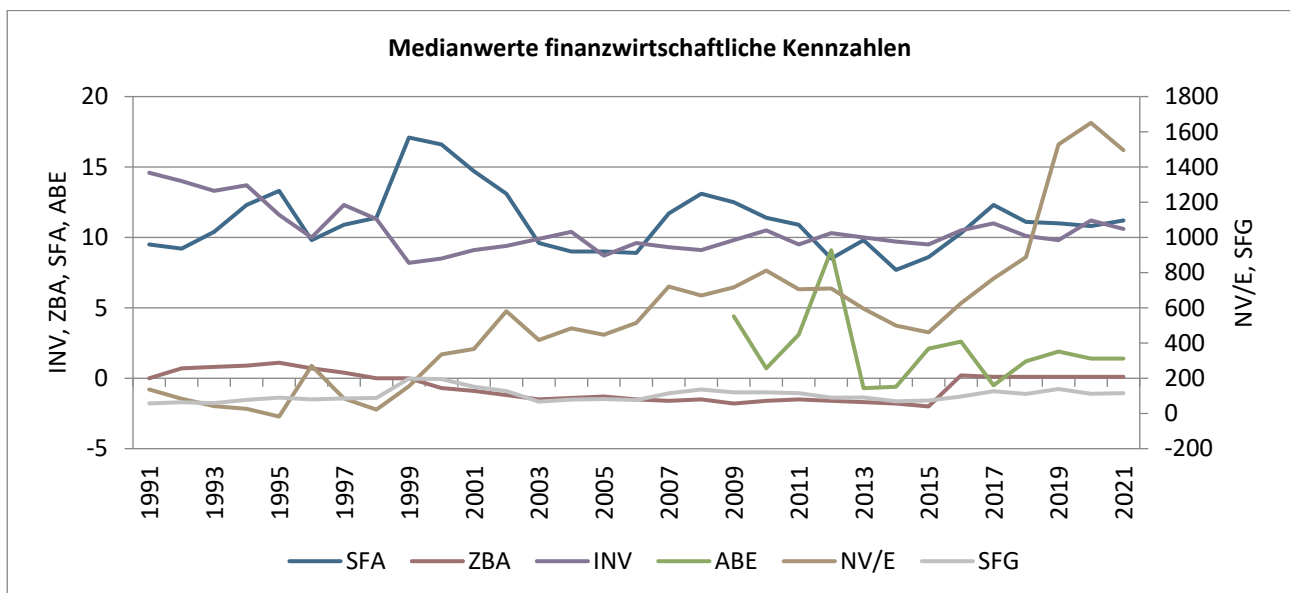
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



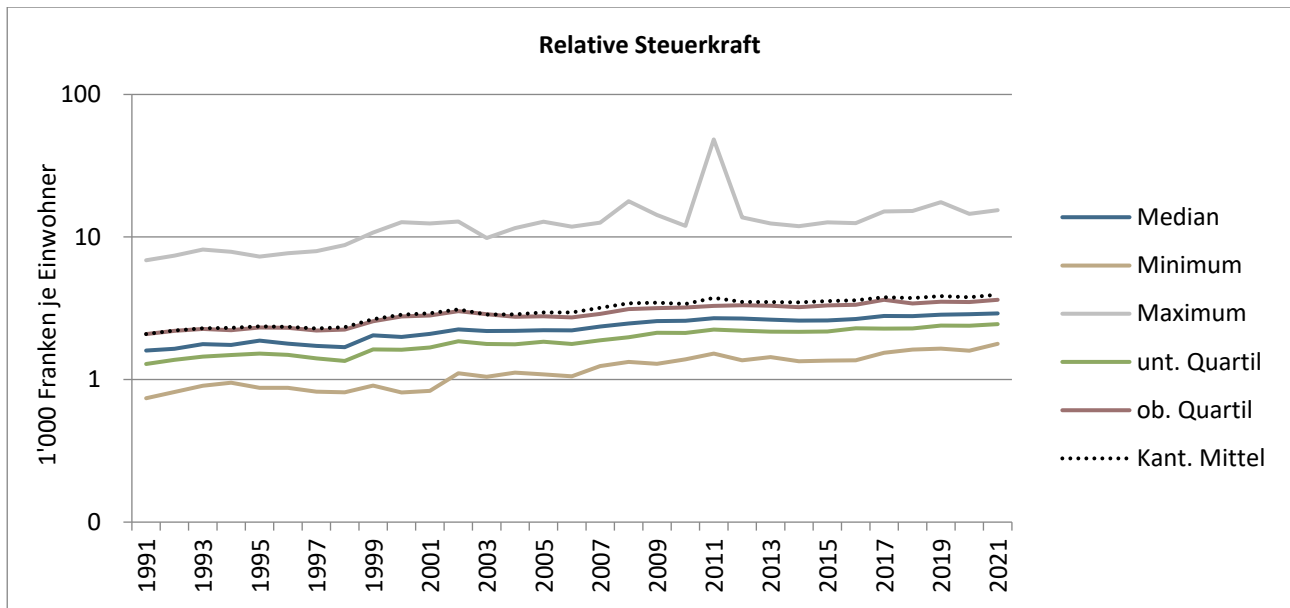
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

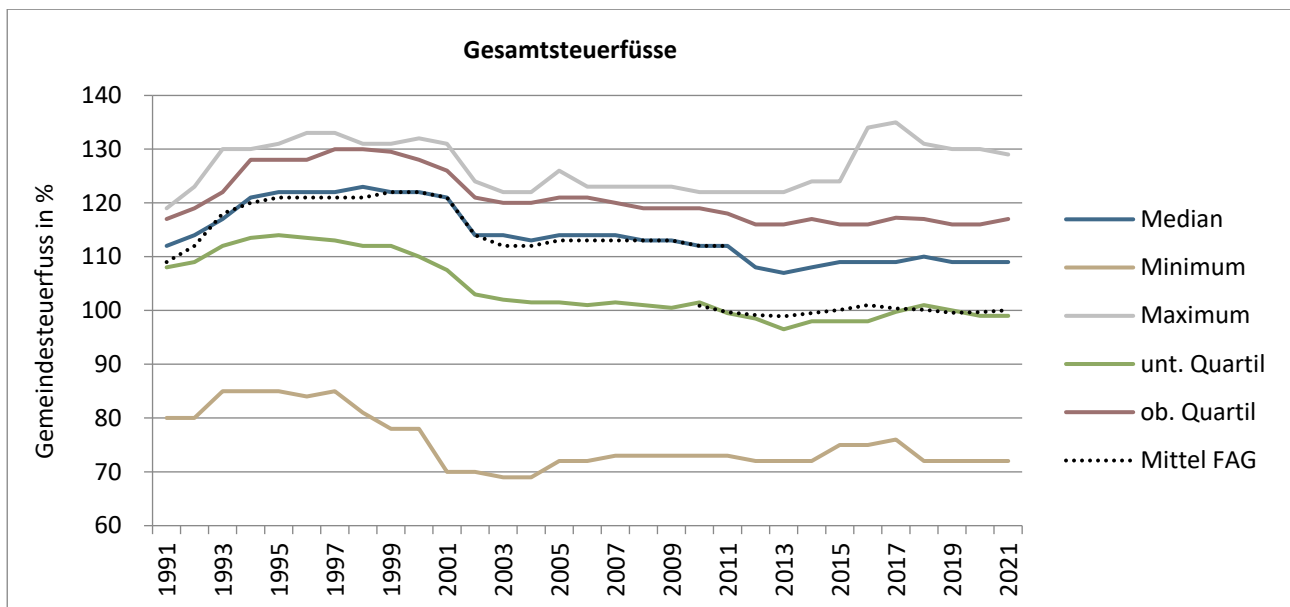
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

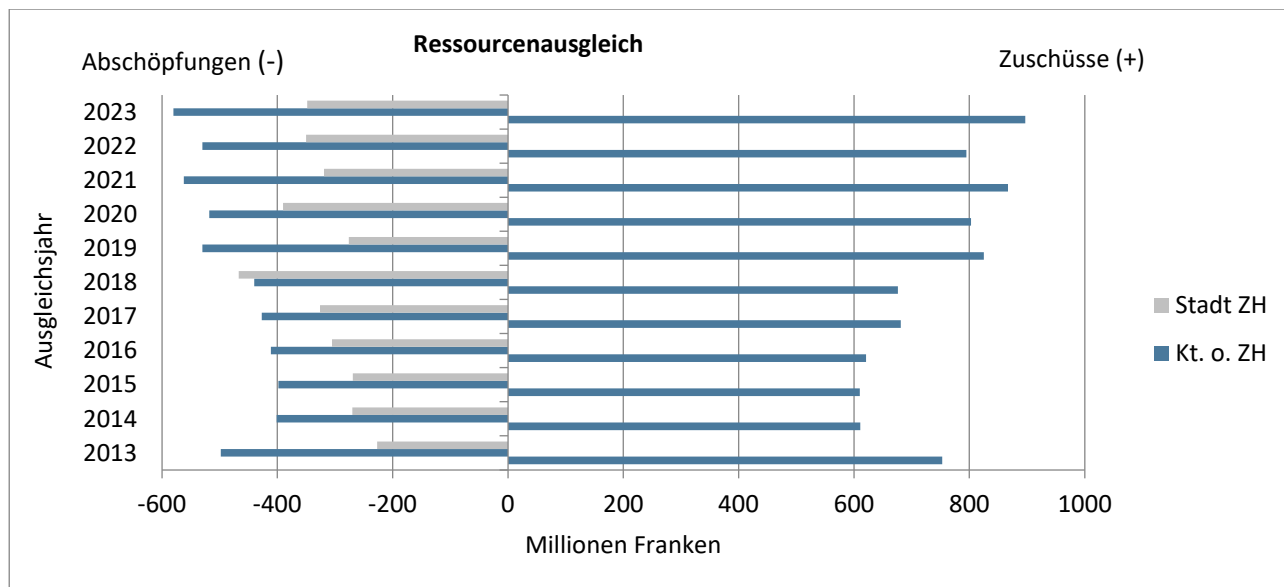


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

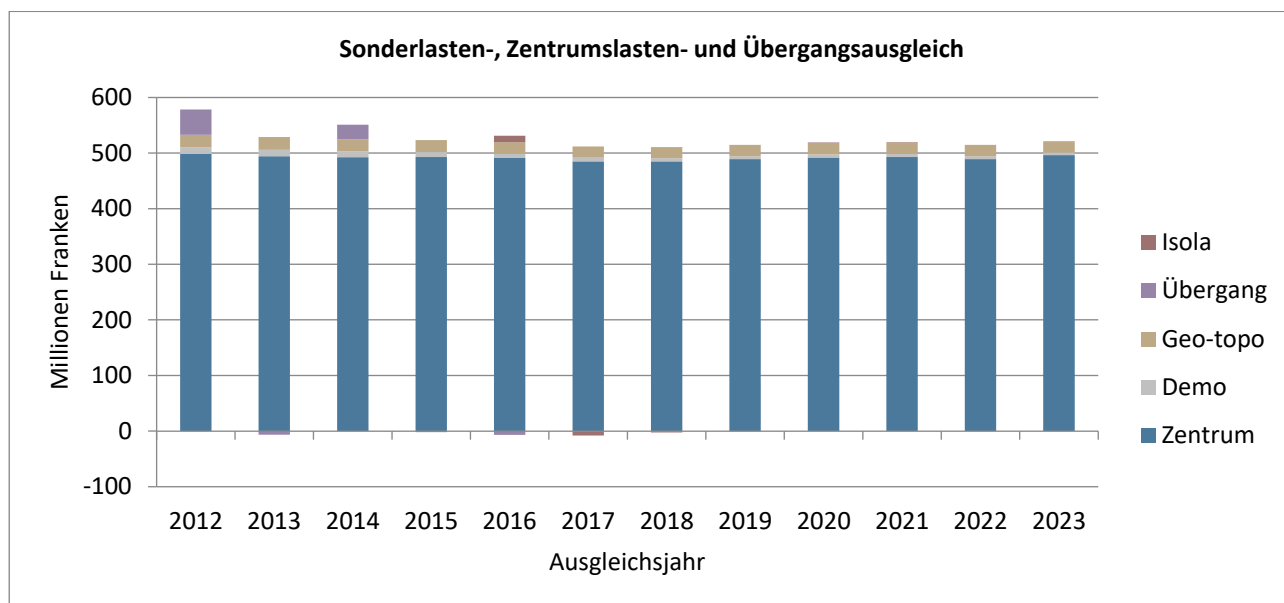
Finanzausgleich

Ressourcenausgleich



Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



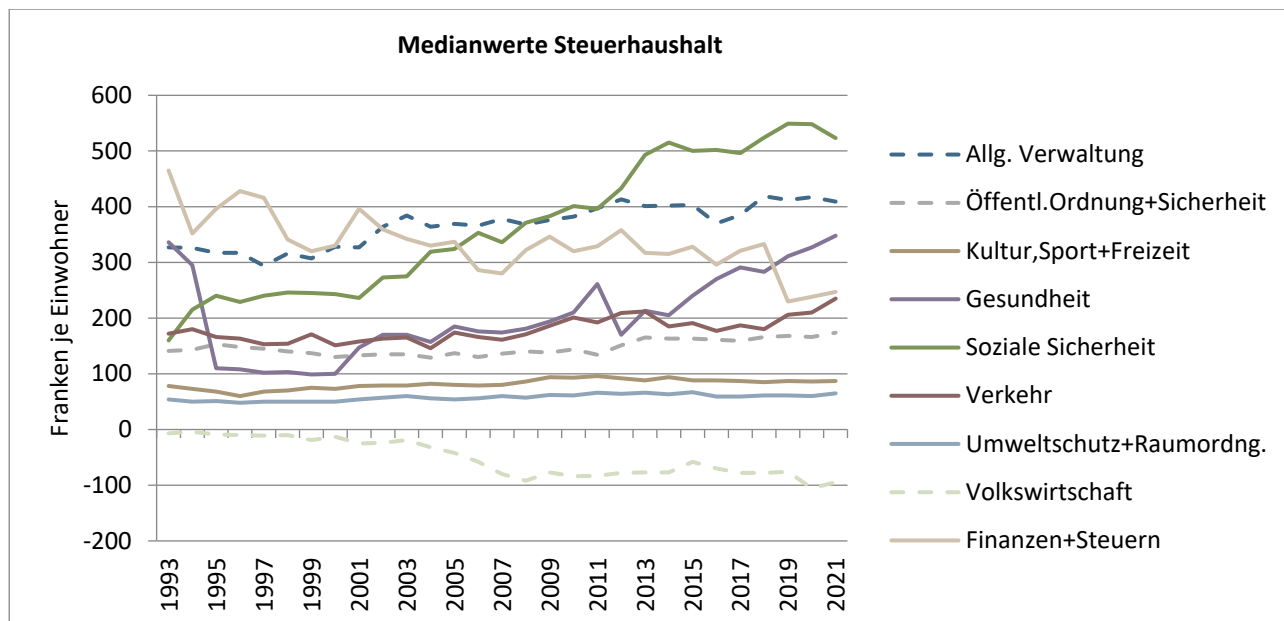
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

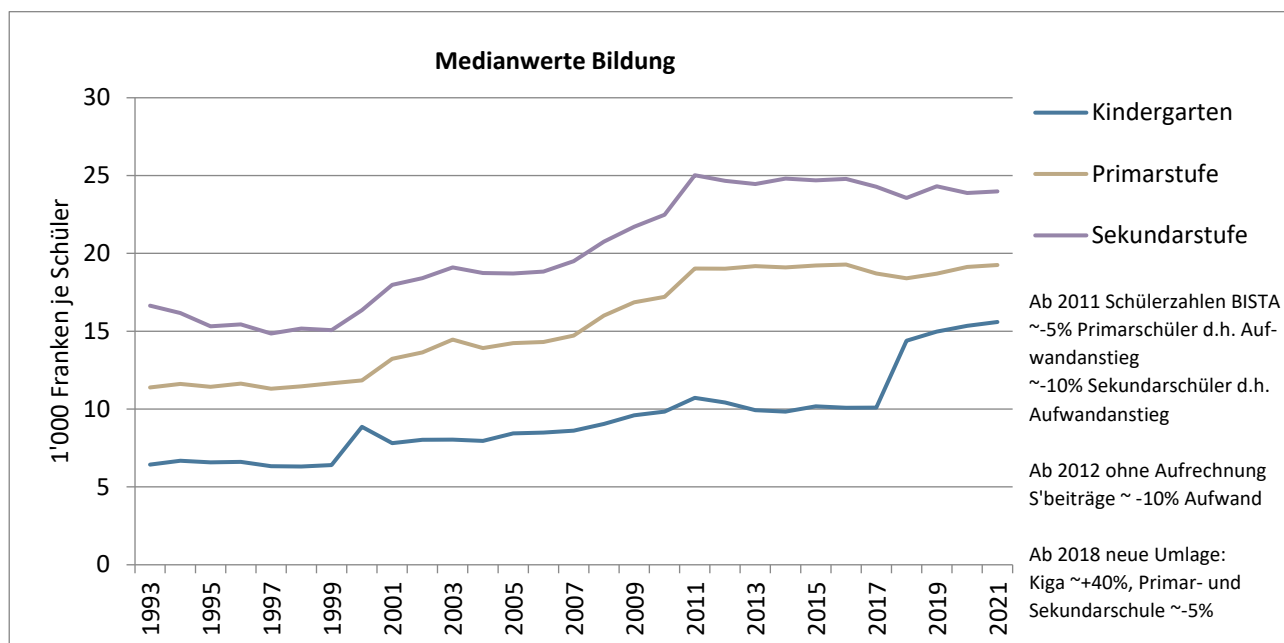
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



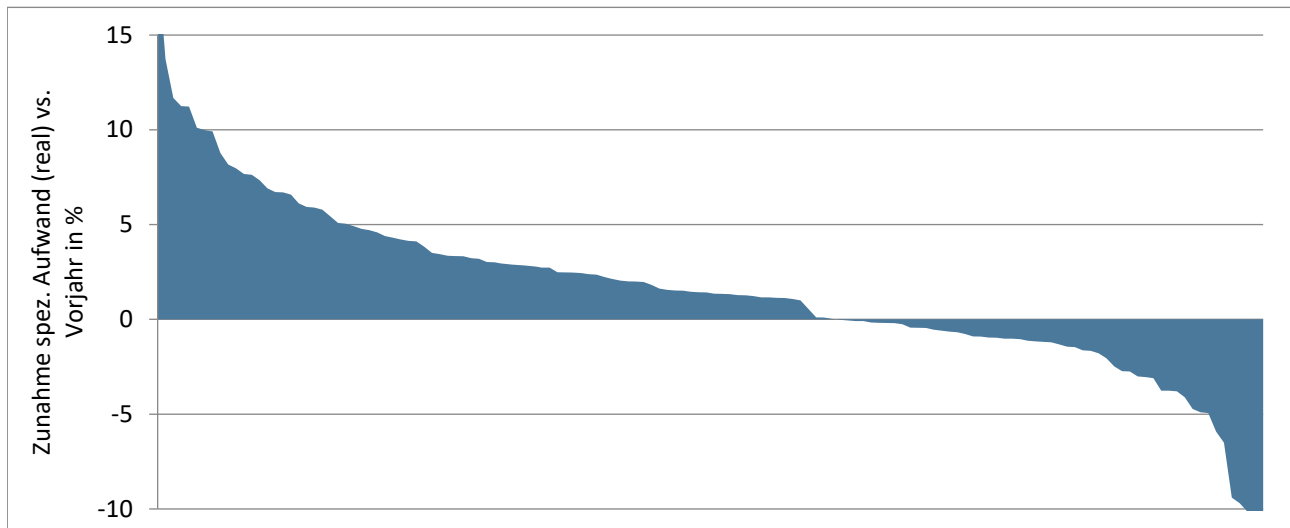
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

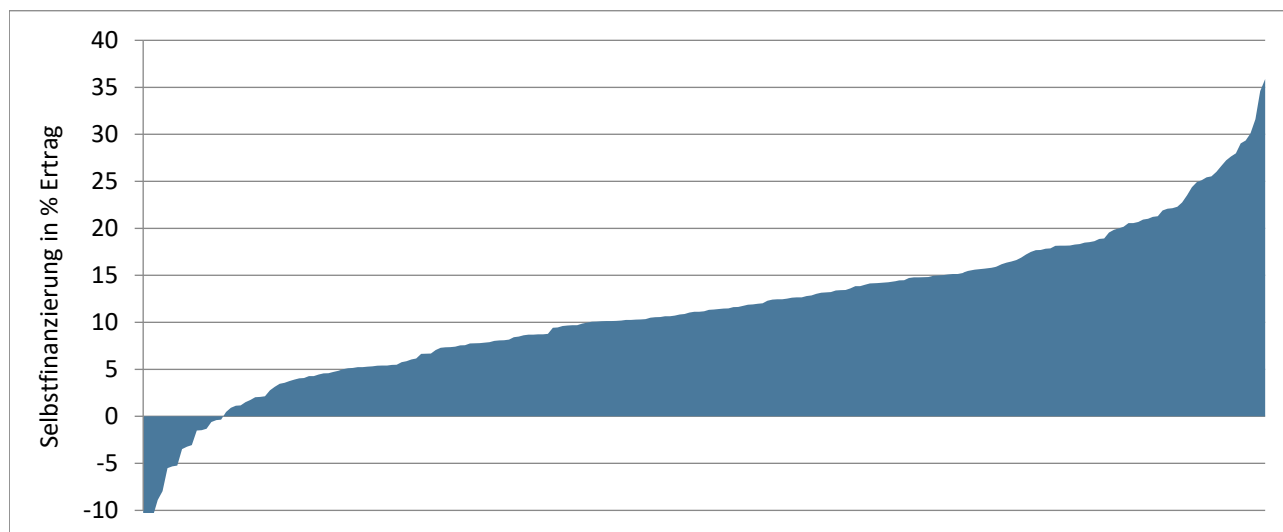
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefiananzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



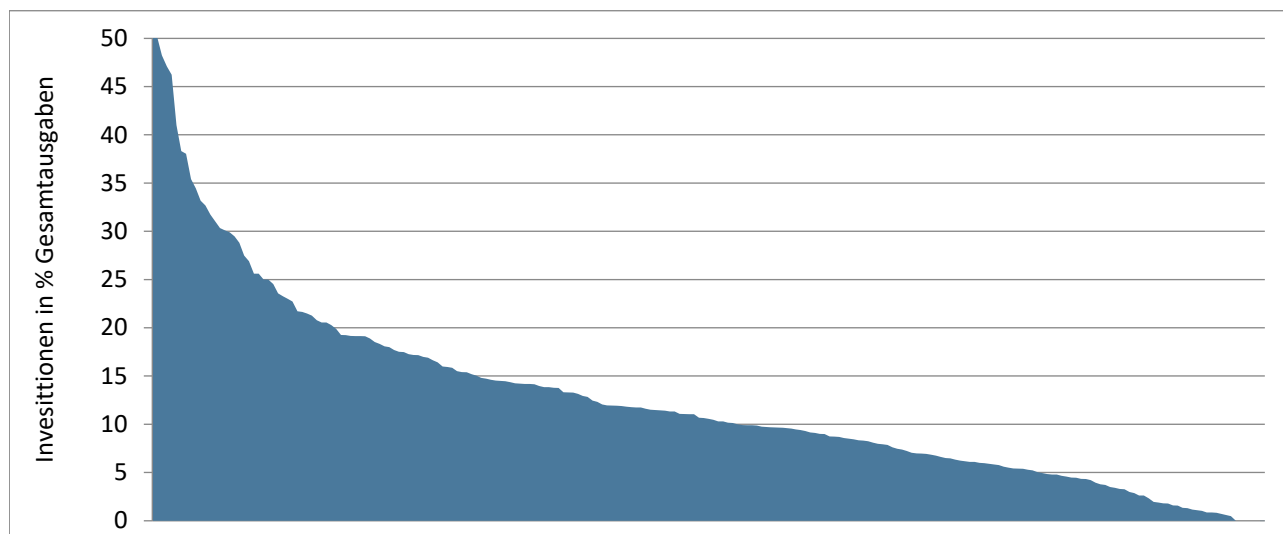
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



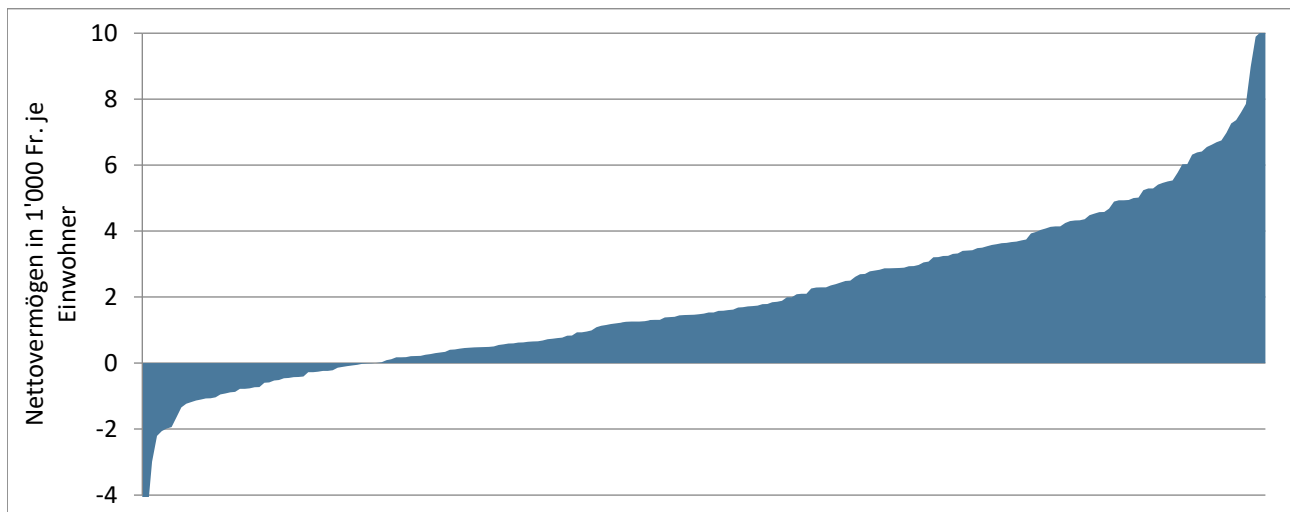
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträge in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerensenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

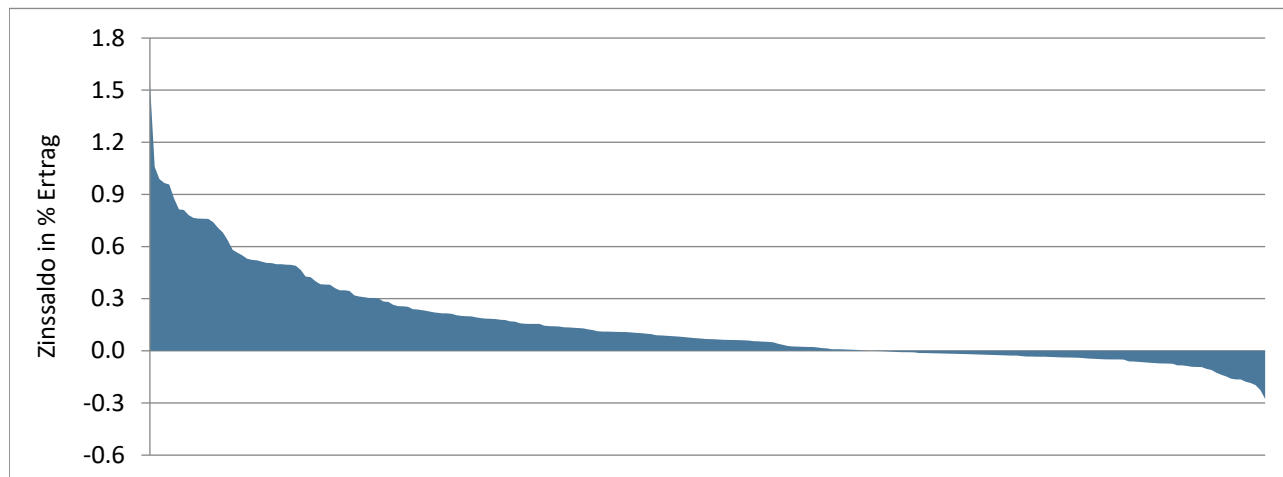
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

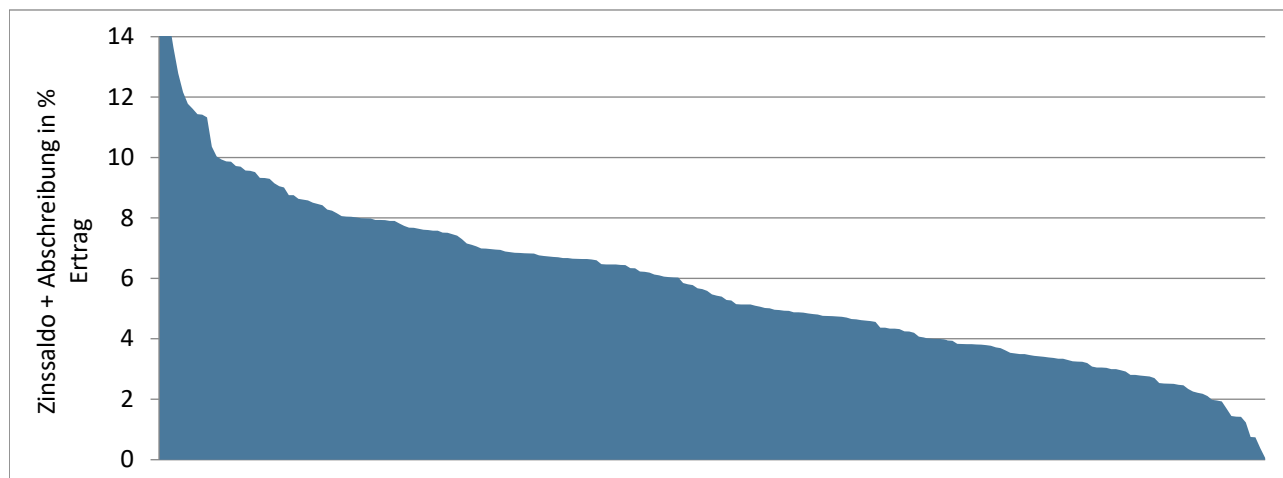
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

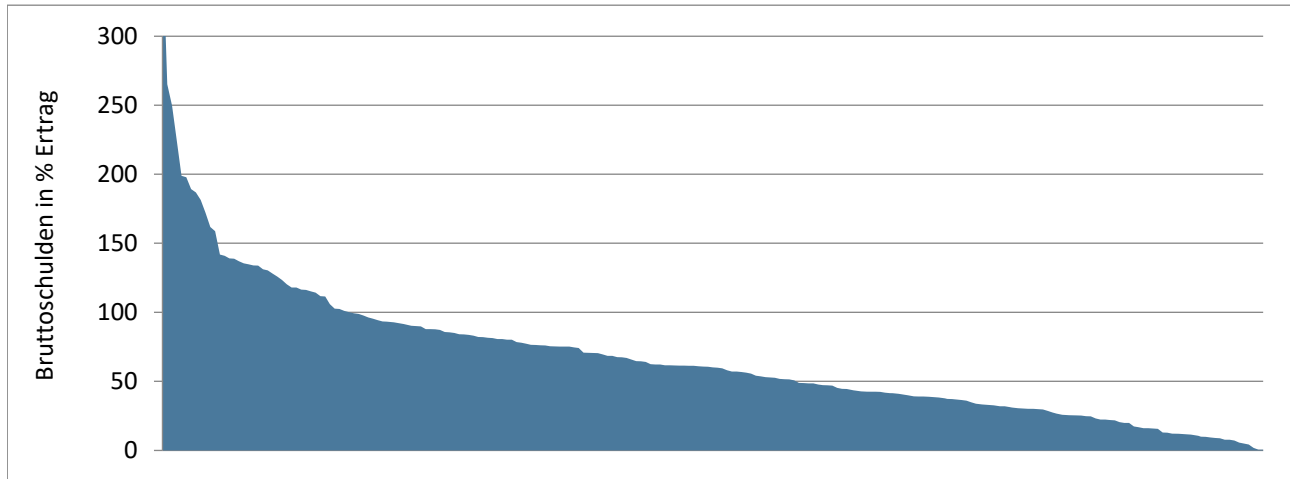
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

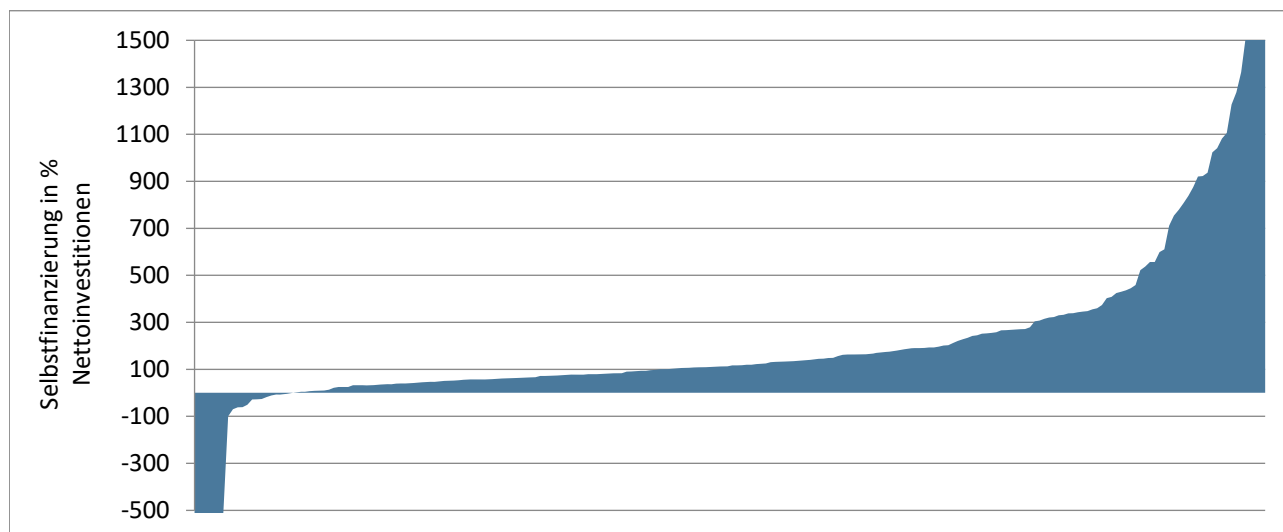
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

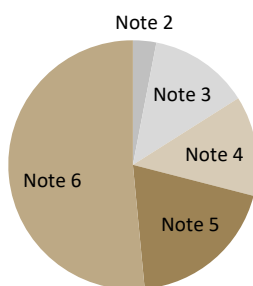
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestuftter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitalsdienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt